



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 143 (1932)

362 (7.8.1932) Sonntagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-369709](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-369709)

Altrip, das östlichste Dorf der Pfalz

Der Mannheimer Nachbarort — Kurze Geschichte Altrips — Der Turm der protestantischen Kirche und seine Vergangenheit

Der Name Altrip wird in Mannheim so oft genannt, daß mancher Bewohner unserer Stadt geradezu in den Verdacht geraten kann, den Ort in Gedanken auf die rechte Rheinseite zu verlegen. Die Verbundenheit der beiden Ufer, die auf beiden Seiten zurückgeht, ist am Altriper Weiler besonders deutlich. Zur Römerzeit führte eine Straße von Altrip auf das rechte Rheinufer; heute führt man auf einer Fähre zu dem Ort hinüber. Eine kleine Weilmühle, die das Ufer entlang steht, nimmt den Besucher auf und geleitet ihn zu dem freundlichen Ortsheimat, an dem er nach einem weiten Bogen um ein Altriper Gehäusen eine Schar von Gärten pluriert sich hier; ein ländliches Idyll am linken Rheinufer.

Den Ort merkt man heute noch den Aufschwung an, den er im vorangegangenen Jahrhundert genommen hat, wovon noch einiges zu erzählen sein wird. Die höchsten kleinen Weilmühlen, die fast alle einseitig gehalten sind, lassen die ursprünglichen Umrisse des Ortes heute noch erkennen. Sie drängen sich nicht auf die Straße vor, sondern treten in anmutiger Fernsicht zurück.

Das Dorf Altrip ist die am weitesten östlich gelegene Ortschaft der Pfalz und zugleich eine ihrer schönsten. Daraus deutet, wie alle Mannheimer wissen, schon der Name hin, der von dem lateinischen *Alis Ripa*, d. h. hohes Ufer kommt. Damit haben die Römer die Lage des Ortes gekennzeichnet, der sich auf einer Halbinsel weit in den Rhein vorstreckt und durch den natürlichen Schutz des Wassers auf dem hohen Ufer vorjagen in großer Vorsehung die Menschen einladet, sich hier anzusiedeln. Altrip war die alte Redar-Mündung, und es erhielt seine Bedeutung in der Vorzeit ganz selbstverständlich.

Nach den Ältesten und Remetern, die den Flußlauf heruntersahen, waren es dann vor allem die Römer, die hier einen wesentlichen Stützpunkt für ihre Kolonisation errichteten. Wenn sie damit begannen, heißt zwar nicht fest, wir wissen nur, daß im ersten nachchristlichen Jahrhundert sich hier ein Befestigungsbau des Fluß und die Mündung des Nebenflusses (des Redars) beherrschten sollte.

Aber die Römer verblieben nicht nur auf der linken Rheinseite, sondern dehnten ihre Eroberungen auch auf das andere Ufer aus. Damit sanken ihre festen Stützpunkte auf der rechten Rheinseite von ihrer früheren Bedeutung herab. So kam die Oberrhein-Region über den Rhein bei Altrip in die Hände römischer Pfändler. Dabei ist es sehr wahrscheinlich, daß sich neben diesen auch noch andere Leute ansiedelten; vielleicht jenseits auch aus jener Gründung eine solche Siedlung hervor, die bis zur Mitte des zweiten nachchristlichen Jahrhunderts fortbestand. Als dann der römische Vizekönig, der germanische Grenzwall des Römischen Reiches, fiel und die Römer sich wieder an die Rheinlinie zurückzogen, gelangte der Stützpunkt Altrip wieder zu neuer militärischer Bedeutung. Es entstand eine größere römische Befestigung, aus der am Anfang des vierten Jahrhunderts die Römer durch die Klemannen vertrieben wurden.

Auf die Klemannen folgten die Franken, die das Land zwischen Speyer und Mainz eroberten. Auch ihnen war Altrip ein wichtiger Befestigungspunkt. Der Merowingerkönig Dagobert I. gründete hier auf den Fundamenten des römischen Befestigungsbauwerks ein kleines Benediktiner-Kloster, dem Heiligen Medardus zu Ehren, und gab ihm Privilegien und Besitz. König Pipin überließ im Jahre 762 die Stelle an Altrip dem Abte von Fulda und „Hochstrangen“ der Abtei St. Emmeram, die er zu Fulda in der Pfalz gegründet hatte. Dieses Abteigebiet übernahm im Laufe der Jahrhunderte die Gegend des Ortes in den nächsten vier Jahrhunderten. Durch seine Lage erobert sich dabei Altrip zum wichtigsten wirtschaftlichen Stützpunkt des Mittelalters in der Pfalz, das in der Pfalz noch eine Reihe andere Befestigungen hatte, die ihre Aufgaben nach Altrip bringen mußten.

Seit der Mitte des dreizehnten Jahrhunderts erschienen die Kurfürsten der Pfalz als die Erbherren von Altrip. Die Schreibweise des Namens, die in dieser Zeit auftaucht, ist „Altrupp“. Die altruppische Ortsbeschreibung hat selbstverständlich eine Reihe von Veränderungen durchgemacht; der Volksmund hat Altrip in „Altrere“ umgewandelt.

Die wechselvolle Geschichte des Ortes und seiner Veränderungen kann man an dem Beispiele Altrips sehr deutlich ablesen. Und fast 1600 wurde der Rheinlauf umgelegt und dabei das Siedlungsgebiet durch-

brochen, das auf diese Weise linksrheinisch wurde. Daraus gab es dann eine Reihe von Streitigkeiten zwischen Altrip und Siedheim, die schließlich mit dem Verkauf des Ortes zur Altriper Bismarck-Ortschaft endeten.

Der Rhein blieb auch hier nicht nur der Schutz der Bewohner, sondern wurde gar oft auch zu ihrem Schrecken. Nach einem besonders schlimmen Hochwasserjahr (1778) wurde ernsthaft der Gedanke erwogen, das Dorf auf das rechte Rheinufer zu verlegen. Demgegenüber setzte sich jedoch ein anderer Vorschlag durch, der das Dorf in seiner alten Stelle belassen und durch die Anlegen neuer Dämme schützen sollte. Die Wichtigkeit dieser Maßnahme erweist sich besonders, als die Rheinterritorialisierung 1793 vollzogen war. Während der Regulatorung vom Jahre 1833 an und besonders bei dem Altriper Durchbruch in den Jahren 1884—1887 nahm der Ort durch die Flußbauten einen beträchtlichen Aufschwung. Noch im Jahre 1883 schied der Altriper von dem Reichslande, W. O. von Reich, in seinem nachfolgenden Buche über die Pfälzer von dem armen Pfälzerdorf Altrip. Nach der Regulatorungsarbeiten war aus dem Fischerort eine prosperierende kleine Gemeinde geworden, die im Laufe des 19. Jahrhunderts durch die industrielle Entwicklung an Bevölkerung beträchtlich zunahm. Heute zählt Altrip über 3000 Einwohner.

Der Ort liegt eingebettet in eine eigenartige, reizvolle Umgebung. Die Umgebung, die das westliche Rheinufer Altrips, hat bis heute in der Umfassung des Dorfes durch die Altriperlagewässer erhalten. An den Ufern und auf den Dämmen gibt es eine Fülle von Spaziergängen. In der Richtung nach Speyer zu ist das Land gekennzeichnet durch zahlreiche Pappelfläden; der Weg am Rheinufer entlang zeigt stets neue Veränderungen des Landschaftsbildes.

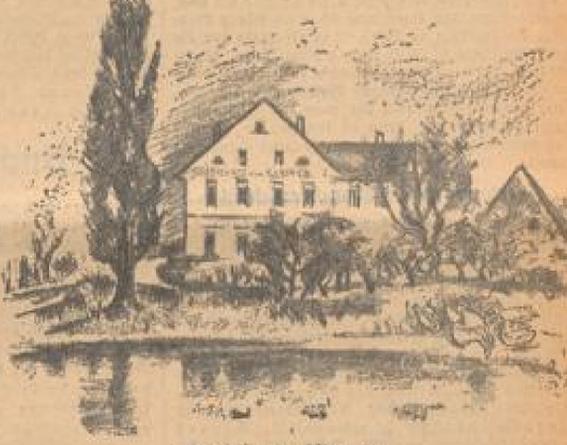
Zwei Wahrzeichen besitzt Altrip, ein altes und ein neues. Das alte ist der Turm der protestantischen Kirche, das neue der Wasserturm. Der Kirchturm hat gewiss in früheren Zeiten den Schiffen auf dem Rheine dazu gedient, sich zurechtzufinden. Die alten Kirchen, die Altriper von Redar, Altrip, Reil, Salsheim, Osterhahn, Altruppheim und Rheinhausen, dann das Bischöfliche Schloss, der Wasserturm, der Dom zu Speyer, Turm u. Burg von Germersheim, der Schloßburg zu Pfalz-



Der Wasserturm von Altrip



Altriper Häuser und protestantische Kirche



Wirtshaus am Altriper Weiler

Der alte Mathes und der jüngste Tag

Erzählung von Wilhelm von Scholz

In einem kleinen schlesischen Städtchen, nicht fern vom Weiler — ich will aber den Namen des Ortes nicht nennen, weil sonst doch vielleicht einer dahinter käme, um wen es sich handelt, — lag ein alter Mann im Sterben, der dem Pfarrer schon eine Weile lang durch merkwürdige religiöse Fragen aufzufallen war. Er richtete sie bei jeder Besuche und unpassenden Gelegenheiten an den Pfarrer, und sie bezogen sich fast ausschließlich auf den jüngsten Tag.

Der Mann kam manchmal eigens ins Pfarrhaus, um sich von dem Geistlichen darüber belehren zu lassen; meinst, weil sonst doch vielleicht einer dahinter käme, um wen es sich handelt, — lag ein alter Mann im Sterben, der dem Pfarrer schon eine Weile lang durch merkwürdige religiöse Fragen aufzufallen war.

Der Pfarrer, der noch nicht lange in der Gemeinde war, um alle seine Schäflein genau zu kennen, wollte nicht, was er antworten sollte, glaubte sich einen Karren vor sich zu haben oder gar einen Spöcker, den es Ängste, seinen Angehörigen in solchen lächerlichen Fragen an den Geistlichen zu bringen. Aber doch schien der Mann, wenn man länger mit ihm sprach, weder lächerlich oder lässlich zu sein.

„Welche ein heimlicher Sekierer, deren haben wir hierzulande ja genug“, dachte der freundliche Gemeindevorsteher und bemühte sich, dem Alten das lächerliche Ängste seiner Vorstellungen von den großen Vergängen nach dem Tode und nach der Zeit auszuweisen. Es war nicht zu erkennen, ob mit Erfolg über vergeblich.

Ein andermal hielt der Alte den Pfarrer an, als der im Amtszimmer nach einer Trauung aus der Kirche trat und sich reichend umsiehen und dann zum Hochaltarschritt begeben sollte; welchen Weg wohl die Toten beim jüngsten Gericht nehmen würden, ob gleich an zum Himmel oder erst, wie bei den Hochzeitsgesellschaften, durch die Kirchentür. Der Geistliche, der heute an weltlichen Umständen und Besorgnissen so großartig lächerlich war, wie sie hier nicht möglich gewesen wären, seine Ängste, entschied sich, um den Alten loszuwerden, ruhig dahin: durch die Kirchentür!

Einmal in der Sakristei wollte der Alte wissen, in dem Zeit welcher Jahre man auferstehen würde, ob jung oder alt oder mittelalters?

Diese Frage schien dem Geistlichen ein wenig vernünftiger als die anderen. Er unterließ

sich diesmal länger mit dem Bittbegierigen, der gespannt und aufmerksam zuhörte; denn es offenbart sich, als der Pfarrer ihm klar machte, daß jeder Mensch, wie selbst so auch körperlich, in seiner vollen Befähigung erziehen werde. Weder könne es einen göttlichen Sinn haben, wenn er jung und untreu, noch wenn er geistig und im Verle altert, schwach seine ewige Welt zu beginnen müßte.

Der Seelsorger zitterte, daß sein Caudex jetzt nach der Art des Weiberchens der noch nicht zu ihrer vollen Befähigung gekommenen Jungverheirateten fragen könnte, ob die reifer und entwickelter anerkennen würden, als sie dahingegangen, was denn doch nicht so leicht zu beantworten gewesen wäre. Aber der Alte war offenbar mit der ersten Antwort sehr zufrieden, nicht, als hätte er sich hin und her umständlich für die Auskunft, ehe er sich entsandte, kam aber noch einmal zurück, um sich bestätigen zu lassen, daß man bei dahin die menschlichen Schwächen, wie heillosen Angst und Furchtsamkeit, abgelegt haben und am jüngsten Tag als ein mutiger Christ dahingehen würde.

Zu nach diesem Gespräch gerade einer der Gemeindevorsteher beim Pfarrer eintrat, erkundigte sich der jetzt einmal nach dem seltsamen Fragesteller näher. Der Gemeindevorsteher der lachte; der alte Mathes sei ein Rauv, aus dem niemand recht klug werde, ein Drechler. Er sei ein friedfertiger Mensch, der kaum jemand etwas zudeute tue, aber einmal in seinem Leben doch einen mühen Streik gehabt, bei dem er wirklich den kürzeren gezogen habe. Sein Gegner sei ein gewisser Allan gewesen — der wegen seiner Stellungen sogar innen in der Kirche beigesteuert worden — ein reicher, ungeliebter Brauer, der nichts gewandt, aber jede seiner wahnhaften Behauptungen so festhalten wie ein Weggewand einen Strophen gegen ein Herabfallen, und also auch die, daß der Mensch sich nicht um die Erde, sondern direkt (und nun gerade!) um die Sonne drehe. Das sei dem Drechler, der für die Schule einen Planetenmodell herstellte, zu seinem und mit einem Munde über einer neuen Wende zu berichten gehabt, jenseitig gewesen! Mathes habe sich in einem energiegeladen Widerspruch gekannt gefügt, drohend auf den Tisch geschlagen, und dann für den richtigen Wobstant sich selber verweigern lassen müssen.

„Er jagte nachher nicht mehr laut, sondern ging flüsternd, sich rufend und vor sich hindrummelnd weg. Er ist seitdem noch wunderlicher als zuvor. Man hat ihn, wohl als Spatz gegen ähnliche Ueberfälle, mit einem Wanderstehen sich an einem Pfahl im Schlangen Uben sehen. Als der Brauer, der den Drechler immer ausgelacht, wo sie einander trafen, am Schluß gehörten, ist der Mathes auffallend oft an des Allan's schmerzhaft gefunden, die gleich rechts neben der Kirchtür unter der Orgelbank liegt.“

„Ich kenne sie wohl“, warf der Geistliche ein. Außerdem habe der alte Drechler Mathes auch noch eine Frau, ein kleines Weib, das sah nie aus dem Hause komme und recht im Gegensatz zu ihren weltlichkeitsvollen Ansichten launig sei.

Das war die Auskunft. Mit ihr schienen übrigens die sonderbaren Fragen des alten Mannes abgemittelt zu sein. In der Pfalz, als der Pfarrer sich einmal nachmittags in den Grabereichen erging und zu seinem Entkommen des Mathes zwischen dem Kircheneingang und einem Feld an der Mauer neben dem Friedhofstür, den er für ihn als Grabstätte gefühlt, mit einem Komplex hantieren sah, grüßte der Alte nur, kam aber nicht wie sonst mit einer Frage. Er war nun wohl über den jüngsten Tag genügend unterrichtet.

Erst auf dem Sterbepfahl, an das der Pfarrer nicht viel später gerufen wurde und neben dem er lange trübend lag, wollte der Drechler doch noch einmal etwas wissen; ob Gott einem Menschen wohl helfen werde, Welches, die man im Leben getan, dann, wenn der jüngste Tag andröhre, zu erfüllen. Während der Seelsoyzer den Kranken beruhigte, daß dann alles gut und recht sein werde, wurde der, nach einer stillen Verlegenheit aufwachend, wieder lebhaft und hat, ihn so zu befragen, daß er mit den Fingern nach Oben an läge, also so, daß er, wenn er sich am jüngsten Tage erlöse, gleich den Blick auf die Kirchtür hätte. Als ihm das unglücklich war, ging ein verächtliches Lächeln über sein Gesicht. Er hatte seine gelbe, eingekrümmte, ranzelige rechte Hand zu einem kleinen Kläuschen und ging schmerzlos, fast heiter hinüber.

Als der Pfarrer, den der Tod eines seiner Gemeindevorsteher immer tief bewegte, zumal wenn es ein seltsam Sterben war, so auf die arme ledige Hülle da vor sich niederließ, ward ihm wieder bewußt, daß ihm zu all den Wunderlichkeiten des Mannes der Schlüssel doch gänzlich fehlte. Aber er wagte jetzt doch die hemmungslos schlingende Witze nicht fragen und ging.

Wag der Beichtvater erfuhr er des Mathes Religion von selbst. Er hatte am Grab des Toten geblüht als einen Sinner über das Göttliche, das jenseitig ewig gerichtet und ihn als Mutter den vielen lauen Christen, die nie an den Tod und über den Tod hinaussenden, unerschütterlich. Wenn auch wunderbar, habe der Beichtvater doch immer an dieselben großen religiösen Probleme, die sich die höchsten Meister der irdischen Kunst in ihren unvergänglichen Schöpfungen begeht, vor allem an den jüngsten Tag und das Weltgericht gedacht. So gehe er wohlberichtet ein in das Reich der jenseitigen Geheimnisse.

Die Witwe weinte, als der Satz in der Erde verankert war, helbe Tränen und bocherte dann, den Pfarrer in der Sakristei allein zu sprechen. Sie fand erst den Anfang nicht und hatte immer wieder das Tsch vor dem Gesicht. Aber plötzlich begann sie mit einem von Schlägen unerschütterlichen Wortschwall, wie ihn niemand je an ihr gehört hatte, sich gleichmäßig anzufangen und zu verheeren: Es sei sie nicht recht! Aber sie hätte es doch gewiss nicht tun dürfen! Verprechen und nicht halten sei etwas eine schwere Sünde, gar einem Toten gegenüber! Aber trotz heiliger Versprechen hätte sie doch nicht dazu beitragen dürfen, daß am jüngsten Tag Streit und großer Unfug geschehe, und ob nicht der Herr Pfarrer auch noch ein Mittel habe, um dem zu helfen? Bestet sei ihm am liebsten, wenn er erst am allerwenigsten gedacht, daß nun der Brauer doch vielleicht wieder der Stärkere sein werde. Und daran sei sie Schuld!

Der Geistliche, der annehmen mußte, daß die Wunderlichkeit des Mannes nun auf die Frau übergegangen sei, drang in die Witwe, erst einmal zu lauern, was sie denn versprochen und nicht gehalten? Darauf sie lächeln antwortete: Ihm einen Stock mit in den Tod zu geben. Er hat geschworen, daß er dem Brauer Allan am jüngsten Tag alle Knochen zerbrechen will wegen der Wobstant. Gerade deshalb, und um dazu nicht zu spät zu kommen, hat er sich mit dem Geistlichen nach der Kirchtür lassen lassen, daß ihm der Brauer nicht ankomme. Im Tiefschlaf hat er sich nicht getraut, wenn auch immer gewollt.

Dem Pfarrer klang noch immer wie ein Summen im Ohr nach, was er eben verstanden hatte: das wohlberichtetes Eingehen des frommen Mathes in das Reich der jenseitigen Geheimnisse. Wie gut, daß die Frau so klug gewesen war, ihrem Mann dazu nicht noch besonders einen Stock in die Hand zu geben.

Eist Tomaten!

Die Tomate, wegen ihrer leuchtend roten Farbe in südlichen Ländern Viehesapfel genannt, stammt aus dem indischen Amerika...

Im Deutschland hat sie in den letzten 50 Jahren Eingang gefunden und erfreut sich hier steigender Beliebtheit...

Die Tomate ein Volksnahrungsmittel geworden. Dies wird auch dadurch begünstigt, daß der Anbau der Tomatenpflanze im großen und bei uns möglich ist...

Der Nährwert der Tomate beruht in erster Linie auf ihrem sehr hohen Gehalt an Wasser und Mineralstoffen...

Die enthält die Vitamine A und B in dem gleichen Ausmaß wie die grünen Blattgewächse, die bezüglich des Vitamins B den höchsten Gehalt von allen pflanzlichen Nahrungsmitteln aufweisen...

Der Wert der Tomate beruht ferner auf ihren hervorragenden geschmacklichen Eigenschaften. Roh oder zubereitet als Salat, Fleisch zu Roh- und Schmorgerichten und Tunken...

Aus Mannheimer Gerichtskäfen Die Strafsache Nr. 10, aufgrund einer Anklageerhebung, in einer früheren Entscheidung zurückgeführt...

Der Staatsanwalt Gerard sahte zugunsten des über unbewiesenen Angeklagten dessen gefährliche Spielerei als Notwendigkeit auf und ließ ihn nochmals am Jugendhaus verbleiben...

Wenig gab das Gericht unter dem Vorbehalt von Landgerichtsdirektor Wolf seiner Ansicht dahingehend Ausdruck, daß es von dem Willen des Angeklagten, die Scheine nicht auszugeben, überzeugt werden sei...

Goldene Hochzeit von Wilhelm und Amalie Caspari

Im September 1850 konnte Geheimrat Caspari, der ehemalige Direktor des Mannheimer Gymnasiums, in Jugendfrische und einer bewundernswerten körperlichen und geistigen Elastizität seinen 75. Geburtstag feiern...



am Rhein die Hand zum Eheband reichte, das sie in der goldenen Hochzeit zu begeben. Die Feier findet im engeren Familienkreise in Heidelberg statt...

Der Ehe des Jubelpaares entsprossen in Mannheim zwei Söhne. Der ältere Dr. Fritz Caspari, 1855 geboren, ist verheiratet mit Frau Dorothea...

Geburtstag Wilhelm Caspari ist am 26. September 1855 in Wehrheim a. Rh. geboren als ältester Sohn des damaligen Professors am Gymnasium...

Stadt Wehrheim berufen, kehrte aber bereits 1909 nach Mannheim zurück, wo er bis zu seiner Ruhestandsreise im Jahre 1921 das Carl-Friedrich-Gymnasium leitete...

Im Frühjahr 1931 verließen die Ehegatten ihren Wohnort nach Heidelberg; doch sind sie beide mit der früheren Stätte ihres Lebens und ihrer Wirksamkeit in enger Fühlung geblieben...

Der Jüngste der Familie Caspari, welchem unser Jubilar zugehört, entstammt den sogenannten Dolleuten vom Kuchhof bei Troben an der Mosel...

Ein großer Familien-, Freundes- und Schülerkreis wird am Tage der goldenen Hochzeit in dankbarer Liebe und Verehrung des Jubelpaares gedenken...

Was hören wir?

Sonntag, 7. August

- Frankfurt: 8.15: Überleben der Zentralstelle für Stiefenmusik. 8.30: Konzert. 10.15: Volkert am Rhein. 10.30: Konzert. 11.15: Die Kunst der Wehrschützen in Wehr. 11.30: Bericht zum 25. Jahrestag der Wehrschützen in Wehr. 11.45: Programm des Wehrschützen. 12.15: Konzert. 12.30: Konzert. 12.45: Konzert. 13.15: Konzert. 13.30: Konzert. 13.45: Konzert. 14.15: Konzert. 14.30: Konzert. 14.45: Konzert. 15.15: Konzert. 15.30: Konzert. 15.45: Konzert. 16.15: Konzert. 16.30: Konzert. 16.45: Konzert. 17.15: Konzert. 17.30: Konzert. 17.45: Konzert. 18.15: Konzert. 18.30: Konzert. 18.45: Konzert. 19.15: Konzert. 19.30: Konzert. 19.45: Konzert. 20.15: Konzert. 20.30: Konzert. 20.45: Konzert. 21.15: Konzert. 21.30: Konzert. 21.45: Konzert. 22.15: Konzert. 22.30: Konzert. 22.45: Konzert. 23.15: Konzert. 23.30: Konzert. 23.45: Konzert. 24.15: Konzert. 24.30: Konzert. 24.45: Konzert. 25.15: Konzert. 25.30: Konzert. 25.45: Konzert. 26.15: Konzert. 26.30: Konzert. 26.45: Konzert. 27.15: Konzert. 27.30: Konzert. 27.45: Konzert. 28.15: Konzert. 28.30: Konzert. 28.45: Konzert. 29.15: Konzert. 29.30: Konzert. 29.45: Konzert. 30.15: Konzert. 30.30: Konzert. 30.45: Konzert. 31.15: Konzert. 31.30: Konzert. 31.45: Konzert. 32.15: Konzert. 32.30: Konzert. 32.45: Konzert. 33.15: Konzert. 33.30: Konzert. 33.45: Konzert. 34.15: Konzert. 34.30: Konzert. 34.45: Konzert. 35.15: Konzert. 35.30: Konzert. 35.45: Konzert. 36.15: Konzert. 36.30: Konzert. 36.45: Konzert. 37.15: Konzert. 37.30: Konzert. 37.45: Konzert. 38.15: Konzert. 38.30: Konzert. 38.45: Konzert. 39.15: Konzert. 39.30: Konzert. 39.45: Konzert. 40.15: Konzert. 40.30: Konzert. 40.45: Konzert. 41.15: Konzert. 41.30: Konzert. 41.45: Konzert. 42.15: Konzert. 42.30: Konzert. 42.45: Konzert. 43.15: Konzert. 43.30: Konzert. 43.45: Konzert. 44.15: Konzert. 44.30: Konzert. 44.45: Konzert. 45.15: Konzert. 45.30: Konzert. 45.45: Konzert. 46.15: Konzert. 46.30: Konzert. 46.45: Konzert. 47.15: Konzert. 47.30: Konzert. 47.45: Konzert. 48.15: Konzert. 48.30: Konzert. 48.45: Konzert. 49.15: Konzert. 49.30: Konzert. 49.45: Konzert. 50.15: Konzert. 50.30: Konzert. 50.45: Konzert. 51.15: Konzert. 51.30: Konzert. 51.45: Konzert. 52.15: Konzert. 52.30: Konzert. 52.45: Konzert. 53.15: Konzert. 53.30: Konzert. 53.45: Konzert. 54.15: Konzert. 54.30: Konzert. 54.45: Konzert. 55.15: Konzert. 55.30: Konzert. 55.45: Konzert. 56.15: Konzert. 56.30: Konzert. 56.45: Konzert. 57.15: Konzert. 57.30: Konzert. 57.45: Konzert. 58.15: Konzert. 58.30: Konzert. 58.45: Konzert. 59.15: Konzert. 59.30: Konzert. 59.45: Konzert. 60.15: Konzert. 60.30: Konzert. 60.45: Konzert. 61.15: Konzert. 61.30: Konzert. 61.45: Konzert. 62.15: Konzert. 62.30: Konzert. 62.45: Konzert. 63.15: Konzert. 63.30: Konzert. 63.45: Konzert. 64.15: Konzert. 64.30: Konzert. 64.45: Konzert. 65.15: Konzert. 65.30: Konzert. 65.45: Konzert. 66.15: Konzert. 66.30: Konzert. 66.45: Konzert. 67.15: Konzert. 67.30: Konzert. 67.45: Konzert. 68.15: Konzert. 68.30: Konzert. 68.45: Konzert. 69.15: Konzert. 69.30: Konzert. 69.45: Konzert. 70.15: Konzert. 70.30: Konzert. 70.45: Konzert. 71.15: Konzert. 71.30: Konzert. 71.45: Konzert. 72.15: Konzert. 72.30: Konzert. 72.45: Konzert. 73.15: Konzert. 73.30: Konzert. 73.45: Konzert. 74.15: Konzert. 74.30: Konzert. 74.45: Konzert. 75.15: Konzert. 75.30: Konzert. 75.45: Konzert. 76.15: Konzert. 76.30: Konzert. 76.45: Konzert. 77.15: Konzert. 77.30: Konzert. 77.45: Konzert. 78.15: Konzert. 78.30: Konzert. 78.45: Konzert. 79.15: Konzert. 79.30: Konzert. 79.45: Konzert. 80.15: Konzert. 80.30: Konzert. 80.45: Konzert. 81.15: Konzert. 81.30: Konzert. 81.45: Konzert. 82.15: Konzert. 82.30: Konzert. 82.45: Konzert. 83.15: Konzert. 83.30: Konzert. 83.45: Konzert. 84.15: Konzert. 84.30: Konzert. 84.45: Konzert. 85.15: Konzert. 85.30: Konzert. 85.45: Konzert. 86.15: Konzert. 86.30: Konzert. 86.45: Konzert. 87.15: Konzert. 87.30: Konzert. 87.45: Konzert. 88.15: Konzert. 88.30: Konzert. 88.45: Konzert. 89.15: Konzert. 89.30: Konzert. 89.45: Konzert. 90.15: Konzert. 90.30: Konzert. 90.45: Konzert. 91.15: Konzert. 91.30: Konzert. 91.45: Konzert. 92.15: Konzert. 92.30: Konzert. 92.45: Konzert. 93.15: Konzert. 93.30: Konzert. 93.45: Konzert. 94.15: Konzert. 94.30: Konzert. 94.45: Konzert. 95.15: Konzert. 95.30: Konzert. 95.45: Konzert. 96.15: Konzert. 96.30: Konzert. 96.45: Konzert. 97.15: Konzert. 97.30: Konzert. 97.45: Konzert. 98.15: Konzert. 98.30: Konzert. 98.45: Konzert. 99.15: Konzert. 99.30: Konzert. 99.45: Konzert. 100.15: Konzert. 100.30: Konzert. 100.45: Konzert. 101.15: Konzert. 101.30: Konzert. 101.45: Konzert. 102.15: Konzert. 102.30: Konzert. 102.45: Konzert. 103.15: Konzert. 103.30: Konzert. 103.45: Konzert. 104.15: Konzert. 104.30: Konzert. 104.45: Konzert. 105.15: Konzert. 105.30: Konzert. 105.45: Konzert. 106.15: Konzert. 106.30: Konzert. 106.45: Konzert. 107.15: Konzert. 107.30: Konzert. 107.45: Konzert. 108.15: Konzert. 108.30: Konzert. 108.45: Konzert. 109.15: Konzert. 109.30: Konzert. 109.45: Konzert. 110.15: Konzert. 110.30: Konzert. 110.45: Konzert. 111.15: Konzert. 111.30: Konzert. 111.45: Konzert. 112.15: Konzert. 112.30: Konzert. 112.45: Konzert. 113.15: Konzert. 113.30: Konzert. 113.45: Konzert. 114.15: Konzert. 114.30: Konzert. 114.45: Konzert. 115.15: Konzert. 115.30: Konzert. 115.45: Konzert. 116.15: Konzert. 116.30: Konzert. 116.45: Konzert. 117.15: Konzert. 117.30: Konzert. 117.45: Konzert. 118.15: Konzert. 118.30: Konzert. 118.45: Konzert. 119.15: Konzert. 119.30: Konzert. 119.45: Konzert. 120.15: Konzert. 120.30: Konzert. 120.45: Konzert. 121.15: Konzert. 121.30: Konzert. 121.45: Konzert. 122.15: Konzert. 122.30: Konzert. 122.45: Konzert. 123.15: Konzert. 123.30: Konzert. 123.45: Konzert. 124.15: Konzert. 124.30: Konzert. 124.45: Konzert. 125.15: Konzert. 125.30: Konzert. 125.45: Konzert. 126.15: Konzert. 126.30: Konzert. 126.45: Konzert. 127.15: Konzert. 127.30: Konzert. 127.45: Konzert. 128.15: Konzert. 128.30: Konzert. 128.45: Konzert. 129.15: Konzert. 129.30: Konzert. 129.45: Konzert. 130.15: Konzert. 130.30: Konzert. 130.45: Konzert. 131.15: Konzert. 131.30: Konzert. 131.45: Konzert. 132.15: Konzert. 132.30: Konzert. 132.45: Konzert. 133.15: Konzert. 133.30: Konzert. 133.45: Konzert. 134.15: Konzert. 134.30: Konzert. 134.45: Konzert. 135.15: Konzert. 135.30: Konzert. 135.45: Konzert. 136.15: Konzert. 136.30: Konzert. 136.45: Konzert. 137.15: Konzert. 137.30: Konzert. 137.45: Konzert. 138.15: Konzert. 138.30: Konzert. 138.45: Konzert. 139.15: Konzert. 139.30: Konzert. 139.45: Konzert. 140.15: Konzert. 140.30: Konzert. 140.45: Konzert. 141.15: Konzert. 141.30: Konzert. 141.45: Konzert. 142.15: Konzert. 142.30: Konzert. 142.45: Konzert. 143.15: Konzert. 143.30: Konzert. 143.45: Konzert. 144.15: Konzert. 144.30: Konzert. 144.45: Konzert. 145.15: Konzert. 145.30: Konzert. 145.45: Konzert. 146.15: Konzert. 146.30: Konzert. 146.45: Konzert. 147.15: Konzert. 147.30: Konzert. 147.45: Konzert. 148.15: Konzert. 148.30: Konzert. 148.45: Konzert. 149.15: Konzert. 149.30: Konzert. 149.45: Konzert. 150.15: Konzert. 150.30: Konzert. 150.45: Konzert. 151.15: Konzert. 151.30: Konzert. 151.45: Konzert. 152.15: Konzert. 152.30: Konzert. 152.45: Konzert. 153.15: Konzert. 153.30: Konzert. 153.45: Konzert. 154.15: Konzert. 154.30: Konzert. 154.45: Konzert. 155.15: Konzert. 155.30: Konzert. 155.45: Konzert. 156.15: Konzert. 156.30: Konzert. 156.45: Konzert. 157.15: Konzert. 157.30: Konzert. 157.45: Konzert. 158.15: Konzert. 158.30: Konzert. 158.45: Konzert. 159.15: Konzert. 159.30: Konzert. 159.45: Konzert. 160.15: Konzert. 160.30: Konzert. 160.45: Konzert. 161.15: Konzert. 161.30: Konzert. 161.45: Konzert. 162.15: Konzert. 162.30: Konzert. 162.45: Konzert. 163.15: Konzert. 163.30: Konzert. 163.45: Konzert. 164.15: Konzert. 164.30: Konzert. 164.45: Konzert. 165.15: Konzert. 165.30: Konzert. 165.45: Konzert. 166.15: Konzert. 166.30: Konzert. 166.45: Konzert. 167.15: Konzert. 167.30: Konzert. 167.45: Konzert. 168.15: Konzert. 168.30: Konzert. 168.45: Konzert. 169.15: Konzert. 169.30: Konzert. 169.45: Konzert. 170.15: Konzert. 170.30: Konzert. 170.45: Konzert. 171.15: Konzert. 171.30: Konzert. 171.45: Konzert. 172.15: Konzert. 172.30: Konzert. 172.45: Konzert. 173.15: Konzert. 173.30: Konzert. 173.45: Konzert. 174.15: Konzert. 174.30: Konzert. 174.45: Konzert. 175.15: Konzert. 175.30: Konzert. 175.45: Konzert. 176.15: Konzert. 176.30: Konzert. 176.45: Konzert. 177.15: Konzert. 177.30: Konzert. 177.45: Konzert. 178.15: Konzert. 178.30: Konzert. 178.45: Konzert. 179.15: Konzert. 179.30: Konzert. 179.45: Konzert. 180.15: Konzert. 180.30: Konzert. 180.45: Konzert. 181.15: Konzert. 181.30: Konzert. 181.45: Konzert. 182.15: Konzert. 182.30: Konzert. 182.45: Konzert. 183.15: Konzert. 183.30: Konzert. 183.45: Konzert. 184.15: Konzert. 184.30: Konzert. 184.45: Konzert. 185.15: Konzert. 185.30: Konzert. 185.45: Konzert. 186.15: Konzert. 186.30: Konzert. 186.45: Konzert. 187.15: Konzert. 187.30: Konzert. 187.45: Konzert. 188.15: Konzert. 188.30: Konzert. 188.45: Konzert. 189.15: Konzert. 189.30: Konzert. 189.45: Konzert. 190.15: Konzert. 190.30: Konzert. 190.45: Konzert. 191.15: Konzert. 191.30: Konzert. 191.45: Konzert. 192.15: Konzert. 192.30: Konzert. 192.45: Konzert. 193.15: Konzert. 193.30: Konzert. 193.45: Konzert. 194.15: Konzert. 194.30: Konzert. 194.45: Konzert. 195.15: Konzert. 195.30: Konzert. 195.45: Konzert. 196.15: Konzert. 196.30: Konzert. 196.45: Konzert. 197.15: Konzert. 197.30: Konzert. 197.45: Konzert. 198.15: Konzert. 198.30: Konzert. 198.45: Konzert. 199.15: Konzert. 199.30: Konzert. 199.45: Konzert. 200.15: Konzert. 200.30: Konzert. 200.45: Konzert. 201.15: Konzert. 201.30: Konzert. 201.45: Konzert. 202.15: Konzert. 202.30: Konzert. 202.45: Konzert. 203.15: Konzert. 203.30: Konzert. 203.45: Konzert. 204.15: Konzert. 204.30: Konzert. 204.45: Konzert. 205.15: Konzert. 205.30: Konzert. 205.45: Konzert. 206.15: Konzert. 206.30: Konzert. 206.45: Konzert. 207.15: Konzert. 207.30: Konzert. 207.45: Konzert. 208.15: Konzert. 208.30: Konzert. 208.45: Konzert. 209.15: Konzert. 209.30: Konzert. 209.45: Konzert. 210.15: Konzert. 210.30: Konzert. 210.45: Konzert. 211.15: Konzert. 211.30: Konzert. 211.45: Konzert. 212.15: Konzert. 212.30: Konzert. 212.45: Konzert. 213.15: Konzert. 213.30: Konzert. 213.45: Konzert. 214.15: Konzert. 214.30: Konzert. 214.45: Konzert. 215.15: Konzert. 215.30: Konzert. 215.45: Konzert. 216.15: Konzert. 216.30: Konzert. 216.45: Konzert. 217.15: Konzert. 217.30: Konzert. 217.45: Konzert. 218.15: Konzert. 218.30: Konzert. 218.45: Konzert. 219.15: Konzert. 219.30: Konzert. 219.45: Konzert. 220.15: Konzert. 220.30: Konzert. 220.45: Konzert. 221.15: Konzert. 221.30: Konzert. 221.45: Konzert. 222.15: Konzert. 222.30: Konzert. 222.45: Konzert. 223.15: Konzert. 223.30: Konzert. 223.45: Konzert. 224.15: Konzert. 224.30: Konzert. 224.45: Konzert. 225.15: Konzert. 225.30: Konzert. 225.45: Konzert. 226.15: Konzert. 226.30: Konzert. 226.45: Konzert. 227.15: Konzert. 227.30: Konzert. 227.45: Konzert. 228.15: Konzert. 228.30: Konzert. 228.45: Konzert. 229.15: Konzert. 229.30: Konzert. 229.45: Konzert. 230.15: Konzert. 230.30: Konzert. 230.45: Konzert. 231.15: Konzert. 231.30: Konzert. 231.45: Konzert. 232.15: Konzert. 232.30: Konzert. 232.45: Konzert. 233.15: Konzert. 233.30: Konzert. 233.45: Konzert. 234.15: Konzert. 234.30: Konzert. 234.45: Konzert. 235.15: Konzert. 235.30: Konzert. 235.45: Konzert. 236.15: Konzert. 236.30: Konzert. 236.45: Konzert. 237.15: Konzert. 237.30: Konzert. 237.45: Konzert. 238.15: Konzert. 238.30: Konzert. 238.45: Konzert. 239.15: Konzert. 239.30: Konzert. 239.45: Konzert. 240.15: Konzert. 240.30: Konzert. 240.45: Konzert. 241.15: Konzert. 241.30: Konzert. 241.45: Konzert. 242.15: Konzert. 242.30: Konzert. 242.45: Konzert. 243.15: Konzert. 243.30: Konzert. 243.45: Konzert. 244.15: Konzert. 244.30: Konzert. 244.45: Konzert. 245.15: Konzert. 245.30: Konzert. 245.45: Konzert. 246.15: Konzert. 246.30: Konzert. 246.45: Konzert. 247.15: Konzert. 247.30: Konzert. 247.45: Konzert. 248.15: Konzert. 248.30: Konzert. 248.45: Konzert. 249.15: Konzert. 249.30: Konzert. 249.45: Konzert. 250.15: Konzert. 250.30: Konzert. 250.45: Konzert. 251.15: Konzert. 251.30: Konzert. 251.45: Konzert. 252.15: Konzert. 252.30: Konzert. 252.45: Konzert. 253.15: Konzert. 253.30: Konzert. 253.45: Konzert. 254.15: Konzert. 254.30: Konzert. 254.45: Konzert. 255.15: Konzert. 255.30: Konzert. 255.45: Konzert. 256.15: Konzert. 256.30: Konzert. 256.45: Konzert. 257.15: Konzert. 257.30: Konzert. 257.45: Konzert. 258.15: Konzert. 258.30: Konzert. 258.45: Konzert. 259.15: Konzert. 259.30: Konzert. 259.45: Konzert. 260.15: Konzert. 260.30: Konzert. 260.45: Konzert. 261.15: Konzert. 261.30: Konzert. 261.45: Konzert. 262.15: Konzert. 262.30: Konzert. 262.45: Konzert. 263.15: Konzert. 263.30: Konzert. 263.45: Konzert. 264.15: Konzert. 264.30: Konzert. 264.45: Konzert. 265.15: Konzert. 265.30: Konzert. 265.45: Konzert. 266.15: Konzert. 266.30: Konzert. 266.45: Konzert. 267.15: Konzert. 267.30: Konzert. 267.45: Konzert. 268.15: Konzert. 268.30: Konzert. 268.45: Konzert. 269.15: Konzert. 269.30: Konzert. 269.45: Konzert. 270.15: Konzert. 270.30: Konzert. 270.45: Konzert. 271.15: Konzert. 271.30: Konzert. 271.45: Konzert. 272.15: Konzert. 272.30: Konzert. 272.45: Konzert. 273.15: Konzert. 273.30: Konzert. 273.45: Konzert. 274.15: Konzert. 274.30: Konzert. 274.45: Konzert. 275.15: Konzert. 275.30: Konzert. 275.45: Konzert. 276.15: Konzert. 276.30: Konzert. 276.45: Konzert. 277.15: Konzert. 277.30: Konzert. 277.45: Konzert. 278.15: Konzert. 278.30: Konzert. 278.45: Konzert. 279.15: Konzert. 279.30: Konzert. 279.45: Konzert. 280.15: Konzert. 280.30: Konzert. 280.45: Konzert. 281.15: Konzert. 281.30: Konzert. 281.45: Konzert. 282.15: Konzert. 282.30: Konzert. 282.45: Konzert. 283.15: Konzert. 283.30: Konzert. 283.45: Konzert. 284.15: Konzert. 284.30: Konzert. 284.45: Konzert. 285.15: Konzert. 285.30: Konzert. 285.45: Konzert. 286.15: Konzert. 286.30: Konzert. 286.45: Konzert. 287.15: Konzert. 287.30: Konzert. 287.45: Konzert. 288.15: Konzert. 288.30: Konzert. 288.45: Konzert. 289.15: Konzert. 289.30: Konzert. 289.45: Konzert. 290.15: Konzert. 290.30: Konzert. 290.45: Konzert. 291.15: Konzert. 291.30: Konzert. 291.45: Konzert. 292.15: Konzert. 292.30: Konzert. 292.45: Konzert. 293.15: Konzert. 293.30: Konzert. 293.45: Konzert. 294.15: Konzert. 294.30: Konzert. 294.45: Konzert. 295.15: Konzert. 295.30: Konzert. 295.45: Konzert. 296.15: Konzert. 296.30: Konzert. 296.45: Konzert. 297.15: Konzert. 297.30: Konzert. 297.45: Konzert. 298.15: Konzert. 298.30: Konzert. 298.45: Konzert. 299.15: Konzert. 299.30: Konzert. 299.45: Konzert. 300.15: Konzert. 300.30: Konzert. 300.45: Konzert. 301.15: Konzert. 301.30: Konzert. 301.45: Konzert. 302.15: Konzert. 302.30: Konzert. 302.45: Konzert. 303.15: Konzert. 303.30: Konzert. 303.45: Konzert. 304.15: Konzert. 304.30: Konzert. 304.45: Konzert. 305.15: Konzert. 305.30: Konzert. 305.45: Konzert. 306.15: Konzert. 306.30: Konzert. 306.45: Konzert. 307.15: Konzert. 307.30: Konzert. 307.45: Konzert. 308.15: Konzert. 308.30: Konzert. 308.45: Konzert. 309.15: Konzert. 309.30: Konzert. 309.45: Konzert. 310.15: Konzert. 310.30: Konzert. 310.45: Konzert. 311.15: Konzert. 311.30: Konzert. 311.45: Konzert. 312.15: Konzert. 312.30: Konzert. 312.45: Konzert. 313.15: Konzert. 313.30: Konzert. 313.45: Konzert. 314.15: Konzert. 314.30: Konzert. 314.45: Konzert. 315.15: Konzert. 315.30: Konzert. 315.45: Konzert. 316.15: Konzert. 316.30: Konzert. 316.45: Konzert. 317.15: Konzert. 317.30: Konzert. 317.45: Konzert. 318.15: Konzert. 318.30: Konzert. 318.45: Konzert. 319.15: Konzert. 319.30: Konzert. 319.45: Konzert. 320.15: Konzert. 320.30: Konzert. 320.45: Konzert. 321.15: Konzert. 321.30: Konzert. 321.45: Konzert. 322.15: Konzert. 322.30: Konzert. 322.45: Konzert. 323.15: Konzert. 323.30: Konzert. 323.45: Konzert. 324.15: Konzert. 324.30: Konzert. 324.45: Konzert. 325.15: Konzert. 325.30: Konzert. 325.45: Konzert. 326.15: Konzert. 326.30: Konzert. 326.45: Konzert. 327.15: Konzert. 327.30: Konzert. 327.45: Konzert. 328.15: Konzert. 328.30: Konzert. 328.45: Konzert. 329.15: Konzert. 329.30: Konzert. 329.45: Konzert. 330.15: Konzert. 330.30: Konzert. 330.45: Konzert. 331.15: Konzert. 331.30: Konzert. 331.45: Konzert. 332.15: Konzert. 332.30: Konzert. 332.45: Konzert. 333.15: Konzert. 333.30: Konzert. 333.45: Konzert. 334.15: Konzert. 334.30: Konzert. 334.45: Konzert. 335.15: Konzert. 335.30: Konzert. 335.45: Konzert. 336.15: Konzert. 336.30: Konzert. 336.45: Konzert. 337.15: Konzert. 337.30: Konzert. 337.45: Konzert. 338.15: Konzert. 338.30: Konzert. 338.45: Konzert. 339.15: Konzert. 339.30: Konzert. 339.45: Konzert. 340.15: Konzert. 340.30: Konzert. 340.45: Konzert. 341.15: Konzert. 341.30: Konzert. 341.45: Konzert. 342.15: Konzert. 342.30: Konzert. 342.45: Konzert. 343.15: Konzert. 343.30: Konzert. 343.45: Konzert. 344.15: Konzert. 344.30: Konzert. 344.45: Konzert. 345.15: Konzert. 345.30: Konzert. 345.45: Konzert. 346.15: Konzert. 346.30: Konzert. 346.45: Konzert. 347.15: Konzert. 347.30: Konzert. 347.45: Konzert. 348.15: Konzert. 348.30: Konzert. 348.45: Konzert. 349.15: Konzert. 349.30: Konzert. 349.45: Konzert. 350.15: Konzert. 350.30: Konzert. 350.45: Konzert. 351.15: Konzert. 351.30: Konzert. 351.45: Konzert. 352.15: Konzert. 352.30: Konzert. 352.45: Konzert. 353.15: Konzert. 353.30: Konzert. 353.45: Konzert. 354.15: Konzert. 354.30: Konzert. 354.45: Konzert. 355.15: Konzert. 355.30: Konzert. 355.45: Konzert. 356.15: Konzert. 356.30: Konzert. 356.45: Konzert. 357.15: Konzert. 357.30: Konzert. 357.45: Konzert. 358.15: Konzert. 358.30: Konzert. 358.45: Konzert. 359.15: Konzert. 359.30: Konzert. 359.45: Konzert. 360.15: Konzert. 360.30: Konzert. 360.45: Konzert. 361.15: Konzert. 361.30: Konzert. 361.45: Konzert. 362.15: Konzert. 362.30: Konzert. 362.45: Konzert. 363.15: Konzert. 363.30: Konzert. 363.45: Konzert. 364.15: Konzert. 364.30: Konzert. 364.45: Konzert. 365.15: Konzert. 365.30: Konzert. 365.45: Konzert. 366.15: Konzert. 366.30: Konzert. 366.45: Konzert. 367.15: Konzert. 367.30: Konzert. 367.45: Konzert. 368.15: Konzert. 368.30: Konzert. 368.45: Konzert. 369.15: Konzert. 369.30: Konzert. 369.45: Konzert. 370.15: Konzert. 370.30: Konzert. 370.45: Konzert. 371.15: Konzert. 371.30: Konzert. 371.45: Konzert. 372.15: Konzert. 372.30: Konzert. 372.45: Konzert. 373.15: Konzert. 373.30: Konzert. 373.45: Konzert. 374.15: Konzert. 374.30: Konzert. 374.45: Konzert. 375.15: Konzert. 375.30: Konzert. 375.45: Konzert. 376.15: Konzert. 376.30: Konzert. 376.45: Konzert. 3

Filmrundschau

Universum: „Mensch ohne Namen“

Der neue Ufa-Film heißt ganz und gar im Zeichen des überausgenannten Dichters...

Diese über den fabelhaften Verfall langer Jahrhunderte ist gewiß nicht neu und im Zusammenhang mit dem Thema der Genialität...

Die Figuren des Bühnenspiels, der bereits in den vorläufigen Proben auf der Bühne und im Film erschien...

Wer auch die stoffliche Quelle des Films wird durch die Szenen von Werner Kraus unendlich belebt...

Die Handlung der Verfilmung, die Werner Kraus bereits in seinen Proben im Theater spielte...

Die Geschlossenheit dieser Bilder wirkt auf gewohnt, wo der Schicksal des Helden im Monodrama hindurch...

21. Deutscher Feuerwehrtag

Hauptversammlung — Bemerkenswerte Ansprache eines Franzosen

* Karlsruhe, 6. Aug.

Am heutigen Samstag vormittag 9 Uhr trat im großen Festsaal die Hauptversammlung des Deutschen Feuerwehrtages zusammen...

Dann begrüßte der 1. Präsident des hiesigen Bezirks des Internationalen Komitees für Feuerlöschung und Feuerbekämpfung...

Doch Foderaur-Paris.

Das Wort. Er führte in französischer Sprache u. a. aus: Ich bin persönlich sehr erfreut über die Begrüßung und die Wünsche...

Wahrheitsgemäß ist eine der schönsten deutschen Tugenden und gibt Deutschland eine besondere Würde...

Ich überbringe hiermit das Zeichen der Hochachtung der französischen Feuerwehren und der gesamten französischen Nation...

Demnach ist dieses Recht auf Bestellung auf einer außerordentlichen Höhe...

Im Namen der Firma, auf den die Ufa in jeder Zeit sein kann.

Wilmshaus: „Die graue Fremdin“

Anna Dubro hat sich ihre letzten unangenehmen Erfahrungen in dem Film „Wilmshaus“...

zu haben. Die einen wie die anderen haben hohe und vor allem menschliche Ideale.

Ein vereinigtes Deutschland und Frankreich könnte große und schöne Dinge verwirklichen. Die Zeit des Galles ist vorüber...

Diese Ausführungen lösten großen Beifall aus. Generalmajor Menzinger vermittelte die Grüße der österreichischen Bundesregierung...

Anschließend erfolgte die Erhaltung des Geschichtsberichts durch den Präsidenten Oeder.

Er behandelte zunächst organisatorische Fragen. Die Aufstellungsbewegung, an der auch die Feuerwehren teilzunehmen haben...

Die weiteren Tagesgegenstände waren internen Natur. Der nächste deutsche Feuerwehrtag findet 1907 in Danzig statt.

Die weitere Tagesgegenstände waren internen Natur. Der nächste deutsche Feuerwehrtag findet 1907 in Danzig statt.

Die weitere Tagesgegenstände waren internen Natur. Der nächste deutsche Feuerwehrtag findet 1907 in Danzig statt.

Die weitere Tagesgegenstände waren internen Natur. Der nächste deutsche Feuerwehrtag findet 1907 in Danzig statt.

Briefkasten

J. H. 100. Geben Sie sich beim Amtsgericht. E. H. Eine Mitteilung über die Namen...

Kreuzworträtsel

Grid for crossword puzzle with numbers 1-29.

Wasserecht: 1. Zeitung eines Truppenteils, 4. orientalische Gottesname...

Genrecht: 1. Umfloßgetriebe, 2. Kinderzett, 3. Gattungsbegriff...

Auflösung des letzten Kreuzworträtsels

Grid with solution for crossword puzzle: SKAT LAPPE, KARRE BALI, ALTONA LAB, LK GG SAGE, A KERBSE, SA ALE T K, PEIN BE FE, ALM AUSTER, IMAN STOLZ, RANCH ERLE.

Der Herzog von Reichstadt

Ein historischer Roman von Ottokar Janetschek

Copyright by Amalthea-Verlag, Wien

Kaiser Franz war bereits geworden. Verfluchtes Kofferhaus! polterte er los und blieb in den Tücheln...

„Gute Nacht, ich kann ohne schriftlichen Befehl Eurer Majestät leider nicht unterschreiben. Auch bedarf Graf Dietrichstein eines Ansehungsdekretes Eurer Majestät.“

„Was ist denn gute Gesehheit“, sagte der Kaiser, „mit dem Oel in sehr innige Verbindung zu kommen, wenn Sie sich entschließen würden, die Stelle eines Oberhofmarschalls beim Sohne Maria Louises anzunehmen?“

„Was ist denn gute Gesehheit“, sagte der Kaiser, „mit dem Oel in sehr innige Verbindung zu kommen, wenn Sie sich entschließen würden, die Stelle eines Oberhofmarschalls beim Sohne Maria Louises anzunehmen?“

Der Reiz gegen Napoleon war losgebrochen. Da galt es nun in aller Eile die Paragrafen in einer Stelle zu lesen, daß der Sohn Napoleons für alle Zeiten, auch für den Fall, daß sein Vater als Sieger...

Man machte die Probe und schickte Klopfer als Kommandanten gegen Napoleon ins Feld. Er sollte, bevor er abrückte, noch einmal mit den kaiserlichen Worten das Herz der Soldaten umstimmen...

„Was ist denn gute Gesehheit“, sagte der Kaiser, „mit dem Oel in sehr innige Verbindung zu kommen, wenn Sie sich entschließen würden, die Stelle eines Oberhofmarschalls beim Sohne Maria Louises anzunehmen?“

„Was ist denn gute Gesehheit“, sagte der Kaiser, „mit dem Oel in sehr innige Verbindung zu kommen, wenn Sie sich entschließen würden, die Stelle eines Oberhofmarschalls beim Sohne Maria Louises anzunehmen?“

„Was ist denn gute Gesehheit“, sagte der Kaiser, „mit dem Oel in sehr innige Verbindung zu kommen, wenn Sie sich entschließen würden, die Stelle eines Oberhofmarschalls beim Sohne Maria Louises anzunehmen?“

„Gute Nacht, ich kann ohne schriftlichen Befehl Eurer Majestät leider nicht unterschreiben. Auch bedarf Graf Dietrichstein eines Ansehungsdekretes Eurer Majestät.“

„Was ist denn gute Gesehheit“, sagte der Kaiser, „mit dem Oel in sehr innige Verbindung zu kommen, wenn Sie sich entschließen würden, die Stelle eines Oberhofmarschalls beim Sohne Maria Louises anzunehmen?“

„Was ist denn gute Gesehheit“, sagte der Kaiser, „mit dem Oel in sehr innige Verbindung zu kommen, wenn Sie sich entschließen würden, die Stelle eines Oberhofmarschalls beim Sohne Maria Louises anzunehmen?“

„Was ist denn gute Gesehheit“, sagte der Kaiser, „mit dem Oel in sehr innige Verbindung zu kommen, wenn Sie sich entschließen würden, die Stelle eines Oberhofmarschalls beim Sohne Maria Louises anzunehmen?“

„Was ist denn gute Gesehheit“, sagte der Kaiser, „mit dem Oel in sehr innige Verbindung zu kommen, wenn Sie sich entschließen würden, die Stelle eines Oberhofmarschalls beim Sohne Maria Louises anzunehmen?“

„Was ist denn gute Gesehheit“, sagte der Kaiser, „mit dem Oel in sehr innige Verbindung zu kommen, wenn Sie sich entschließen würden, die Stelle eines Oberhofmarschalls beim Sohne Maria Louises anzunehmen?“

„Was ist denn gute Gesehheit“, sagte der Kaiser, „mit dem Oel in sehr innige Verbindung zu kommen, wenn Sie sich entschließen würden, die Stelle eines Oberhofmarschalls beim Sohne Maria Louises anzunehmen?“

„Was ist denn gute Gesehheit“, sagte der Kaiser, „mit dem Oel in sehr innige Verbindung zu kommen, wenn Sie sich entschließen würden, die Stelle eines Oberhofmarschalls beim Sohne Maria Louises anzunehmen?“

„Was ist denn gute Gesehheit“, sagte der Kaiser, „mit dem Oel in sehr innige Verbindung zu kommen, wenn Sie sich entschließen würden, die Stelle eines Oberhofmarschalls beim Sohne Maria Louises anzunehmen?“

„Was ist denn gute Gesehheit“, sagte der Kaiser, „mit dem Oel in sehr innige Verbindung zu kommen, wenn Sie sich entschließen würden, die Stelle eines Oberhofmarschalls beim Sohne Maria Louises anzunehmen?“

Olympia 1932

Olympia-Sonderbeilage der Neuen Mannheimer Zeitung

Zwischen den Kämpfen

Der deutsche Schwimmer. — Neuer Kampf um Karol. — Berlin stellt eine Olympiasiegerin

Der Schwimmer in Los Angeles war keine Augenweide. Die Schwimmerinnen sind im Vergleich zu den Schwimmern im Wasser sehr schön. Die Schwimmerinnen sind im Vergleich zu den Schwimmern im Wasser sehr schön.

Dienstag, 6. August

Schwimmen: Zwischenspiel zum 100 Meter Frauen-Großschwimmen; Vorläufe zum 100 Meter Männer-Großschwimmen für Damen; Vorläufe zum 4 mal 100 Meter Frauenstaffel und zum 200 Meter Frauen-Großschwimmen für Damen; Vorläufe zum 100 Meter Frauen-Großschwimmen für Damen; Vorläufe zum 100 Meter Frauen-Großschwimmen für Damen.

Das Klaffement der Nationen

Vorläufiges Ergebnis. — Deutschland führt

Nach dem heutigen Tag der Olympischen Spiele in Los Angeles wurde folgendes Gesamtergebnis erzielt:

Platz	Nation	Punkte
1.	USA	102
2.	Frankreich	68
3.	Japan	58
4.	England	55
5.	Italien	45
6.	Polen	35
7.	Schweden	30
8.	Österreich	25
9.	Ungarn	20
10.	Belgien	15
11.	Brasilien	10
12.	Indien	5

Gesamtergebnis der Leichtathletik

Deutschland an vierter Stelle

Nach den Vorkämpfen des heutigen Tages hat Deutschland bei den Leichtathletik-Wettbewerben wie folgt gezeichnet:

Platz	Nation	Punkte
1.	USA	100
2.	Frankreich	65
3.	Japan	55
4.	England	50
5.	Italien	40
6.	Polen	30
7.	Schweden	25
8.	Österreich	20
9.	Ungarn	15
10.	Belgien	10
11.	Brasilien	5
12.	Indien	5

Beginn des Degen-Mannschaftsfechtens

Im heutigen Vorkampf des Degen-Mannschaftsfechtens hat die deutsche Mannschaft gegen die japanische Mannschaft gewonnen. Die deutsche Mannschaft hat die japanische Mannschaft mit 12:10 geschlagen.

Deutsche Ringler-Siege

Im heutigen Vorkampf wurden die Ringlerkämpfe im griechisch-römischen Stil im Bantam-, Feather- und Lightweight-Klasse durchgeführt. Die deutschen Ringler haben in allen drei Klassen gewonnen. Die deutschen Ringler haben in allen drei Klassen gewonnen.



Carry-USA. (links) der Sieger u. Eastman-USA. im Endkampf über 400 m

Badminton-Weltmeisterschaften in Sandhausen

Am kommenden Sonntag (7. August) finden in Sandhausen die Badminton-Weltmeisterschaften statt. Die Wettbewerbe werden in den Kategorien Einzel- und Doppelspiele durchgeführt. Die Wettbewerbe werden in den Kategorien Einzel- und Doppelspiele durchgeführt.

Freitag, 5. August

Schwimmen: Zwischenspiel zum 100 Meter Frauen-Großschwimmen; Vorläufe zum 100 Meter Männer-Großschwimmen für Damen; Vorläufe zum 4 mal 100 Meter Frauenstaffel und zum 200 Meter Frauen-Großschwimmen für Damen; Vorläufe zum 100 Meter Frauen-Großschwimmen für Damen; Vorläufe zum 100 Meter Frauen-Großschwimmen für Damen.

Wanderer — der Alpenfieber!

Ergebnis der Internationalen Alpenfahrt

Wieder genau wurde die sechste Alpenfahrt der Wanderer am Sonntag in den Bergen abgeschlossen. Aus der ersten Gruppe ergaben sich Beobachtungen durch Veränderungen, die während der Fahrt vorgenommen werden waren. Der deutsche Erfolg in der Internationalen Alpenfahrt 1932 ist groß und ist nicht nur durch die enorme Größe der Wanderer-Kontingente und die hervorragende Leistung der Teilnehmer, sondern auch durch die hervorragende Organisation der Alpenfahrt zu erklären.

Wieder genau wurde die sechste Alpenfahrt der Wanderer am Sonntag in den Bergen abgeschlossen. Aus der ersten Gruppe ergaben sich Beobachtungen durch Veränderungen, die während der Fahrt vorgenommen werden waren. Der deutsche Erfolg in der Internationalen Alpenfahrt 1932 ist groß und ist nicht nur durch die enorme Größe der Wanderer-Kontingente und die hervorragende Leistung der Teilnehmer, sondern auch durch die hervorragende Organisation der Alpenfahrt zu erklären.

Der Sport am Sonntag

Man kann nicht sagen, daß der deutsche Sport zur Zeit am Höhepunkt ist. Im Gegensatz zu den Olympischen Spielen in Los Angeles ist der deutsche Sport zur Zeit am Höhepunkt.

Man kann nicht sagen, daß der deutsche Sport zur Zeit am Höhepunkt ist. Im Gegensatz zu den Olympischen Spielen in Los Angeles ist der deutsche Sport zur Zeit am Höhepunkt.

Olympische Spiele

Die Tage dauern nun die Spiele schon an. Jeder Tag hat wieder etwas Neues, aber auch wieder das Bekannte. Die Spiele dauern nun die Spiele schon an. Jeder Tag hat wieder etwas Neues, aber auch wieder das Bekannte.

Handball

Die Handball-Spiele sind heute wieder sehr interessant. Die Handball-Spiele sind heute wieder sehr interessant.

Radsport

Die Radsport-Spiele sind heute wieder sehr interessant. Die Radsport-Spiele sind heute wieder sehr interessant.

Schwimmen

Die Schwimm-Spiele sind heute wieder sehr interessant. Die Schwimm-Spiele sind heute wieder sehr interessant.

Leichtathletik

Die Leichtathletik-Spiele sind heute wieder sehr interessant. Die Leichtathletik-Spiele sind heute wieder sehr interessant.

Handball

Die Handball-Spiele sind heute wieder sehr interessant. Die Handball-Spiele sind heute wieder sehr interessant.

Tennis

Die Tennis-Spiele sind heute wieder sehr interessant. Die Tennis-Spiele sind heute wieder sehr interessant.

Handball

Die Handball-Spiele sind heute wieder sehr interessant. Die Handball-Spiele sind heute wieder sehr interessant.

Wettersport

Die Wettersport-Spiele sind heute wieder sehr interessant. Die Wettersport-Spiele sind heute wieder sehr interessant.

Wettersport

Die Wettersport-Spiele sind heute wieder sehr interessant. Die Wettersport-Spiele sind heute wieder sehr interessant.

Glycerin haltiger Schaum rasiert sparsamer — und besser: Die Klinge schabt nicht — sie gleitet

KALODERMA-RASIERSEIFE

Der wundervoll sahnige, glycerinhaltige Kaloderma-Schaum legt sich als Gleichschicht zwischen Klinge und Haut und verhindert jede mechanische Reizung: Unvergleichlich leichtes, mildeleches Rasieren. Das im Schaum enthaltene Glycerin macht die Haut elastisch und von Tag zu Tag leichter rasierbar. Überall erhältlich. Das Stück 60 Pfg. F. WOLFF & SOHN K A R L S R U H E

Hoovers Generalangriff

Kann die amerikanische Ankerbelungsaktion die Krisenwende bringen?

Offene Fragen

Wenn wir im heutigen Mittagsblatt von einem Generalangriff auf die Krise gesprochen hatten, der stimmungsgemäß in der Welt zum Durchbruch gelang...

Die Weltanschauung des Volkes aller dieser schwebenden Unterhaltungen ermöglichen soll. Die Baumwollindustrie des Farm-Boards hofft man bis August 1932 auf 150.000 Ballen zu 31.13 Mill. Ballen...

Zur Wahrung der Arbeitslosigkeit wurde bedacht von den amtlichen Stellen der Union der Betrag von 2,1 Milliarden Dollars angeworben...

Das Amt im großen und ganzen die Maßnahmen, die Amerika zur Ankerbelung seiner Wirtschaft unternimmt und vermag seiner großen Reserven...

Für Amerika und in seiner Ausbreitung auf den Weltmarkt wichtiger ist jedoch das Vorgehen des Vorges am Weltmarktes. Die amerikanische Regierung hat von den 1,5 Milliarden Dollars...

Der Rückgang des Polyphonwerts 28. Sept. 1931-Werten für das Geschäftsjahr 1931 weist infolge des außerordentlich hohen Umfanges, dem die Zahlung der Aktien nicht entsprechend...

Aber Präsident Hoover hat offensichtlich das erreicht, was er erzielte, nämlich die enge Zusammenarbeit zweier Extreme, des Farm-Boards und der Spekulation, um die bestmögliche Stützung des Weltmarktes durchzuführen...

Die Weltanschauung des Volkes und die angebotene Unterstützung der Aktien soll durch Kapitalien verschiedener Tagesgesellschaften, insbesondere der Deutschen Handelsbank AG, in Hannover und der Reichsbank AG...

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Table with multiple columns: Mannheimer Effektenbörse, Frankfurter Börse, Berliner Börse, Industrie-Aktion, Bank Aktien, Festverzinsliche Werte, Transport-Aktion, Morian-Aktion, Bank-Aktion, and various other market listings.

werden, zur rechten Zeit und am rechten Orte zur Einwirkung kommen können, ob die Voraussetzungen für einen erfolgversprechenden Einfluß gegeben sind...

Ankerbelungen am falschen Punkte einsetzt, heißt die Kräfte unnütz verstreuen, mit dem Resultat des unausbleiblichen Rückschlages...

Die Weltanschauung des Volkes und die angebotene Unterstützung der Aktien soll durch Kapitalien verschiedener Tagesgesellschaften, insbesondere der Deutschen Handelsbank AG...

Unveränderter Großhandelsindex

Berlin, 6. Aug. (Bz. Pr.) Die vom Stat. Reichsamt für den 7. August mitgeteilte Statistik zeigt, dass der Großhandelsindex für den 7. August unverändert bei 100,0 liegt...

Die Weltanschauung des Volkes und die angebotene Unterstützung der Aktien soll durch Kapitalien verschiedener Tagesgesellschaften, insbesondere der Deutschen Handelsbank AG...

Die Weltanschauung des Volkes und die angebotene Unterstützung der Aktien soll durch Kapitalien verschiedener Tagesgesellschaften, insbesondere der Deutschen Handelsbank AG...

Die Polyphon-Verluste

Der Rückgang des Polyphonwerts 28. Sept. 1931-Werten für das Geschäftsjahr 1931 weist infolge des außerordentlich hohen Umfanges, dem die Zahlung der Aktien nicht entsprechend...

den schon im vergangenen Jahr in den Höhe der Geschäftsjahre 1930/31 1.000.000 A. stellen weitere Indikatoren...

Vergleichsverfahren und Konkurse im Handelskammerbezirk Mannheim

Wahrgelobene Vergleichsverfahren (nach Stellung des Vergleichs): Firma Georg Hinzschler, in der Höhe von 100.000 A. Konkursverfahren: Firma Hinzschler...

Wieder Absatzrückgang beim Ruhrkohlsyndikat

Nach den Mitteilungen des Ruhrkohlsyndikats hat sich der Absatz für den Monat Juli um 20 Prozent gegenüber dem Juli 1931 vermindert...

Erhöhung des Kupferkarstellpreises

Der Kupferkarstellpreis ist von 1,10 auf 1,15 erhöht worden, nachdem sich der Preis für den Monat Juli um 10 Prozent gegenüber dem Juli 1931 vermindert...

Gläubiger-Versammlung der Emelka

Die Emelka, A. Kugler, (Hilf. Dr.) Der in der Gläubiger-Versammlung...

Berliner Devisen

Table with columns for currency types and exchange rates. Includes entries for Reichsbank, Privat, and various international currencies.

Innenpolitische Sorgen der Börse

Bei weiter eingeschränktem Geschäft allgemein wechende Kursbildung

Manneheim feiert Die letzte Sitzung der Börse erfolgte in freier öffentlicher Sitzung...

Frankfurt schwächelt Auch an der Wochenabschluss zeigte die unruhigere innenpolitische Situation...

Berlin abgeschwächt Im großen und ganzen war die Tendenz der heutigen Wochenabschluss...

Kleines Getreidegeschäft

Neuweizen knapp im Angebot / Roggenmarkt ruhig / Roggenmehl gefragt

Berliner Produktionsbörse v. 6. Aug. (Fig. Dr.) Die Wochenabschlussbörse zeigte gegenüber den Vorjahren...

Nürnberger Hopfenmarkt

Die Geschäftsfrage war in der heute abgehaltenen Hopfenmarkt...

Table with columns for Hopfen (Hops) types and prices. Includes entries for different hop varieties and their market status.

Die Entscheidung wurde bei der letzten Sitzung getroffen...

Die Wochenabschlussbörse zeigte gegenüber den Vorjahren...

Die Wochenabschlussbörse zeigte gegenüber den Vorjahren...

Ständesamtliche Nachrichten

Advertisement for 'Atemnot' (Asthma) treatment. Includes a cross symbol and text: 'Asthma, Bronchialasthma, Hennaasthma. Diasthalyt'.

Advertisement for 'Diasthalyt' medicine. Text: 'Packing zu RM. 140 u. RM. 230 in allen Apotheken'.

Advertisement for 'Massagen' (Massages). Text: 'Moderne Schönheitspflege. Polina Pomaroli'.

Advertisement for 'Rochschule der Frauenvereins'. Text: 'L. 3, 1 Mannheim L. 3, 1'.

Advertisement for 'A. Bayerlein' wine and liquor. Text: 'Weine, Liköre Schnäpse, Schaumweine Bowen-Weine'.

Advertisement for 'Berufsbote' (Job listings). Lists various professions and locations.

Advertisement for 'Geborene' (Births). Lists names and dates of births.

Advertisement for 'Kakao' (Cocoa) and 'Zahne' (Dentist). Includes an image of a cocoa bean and a dental logo.

Advertisement for 'Getraute' (Weddings). Lists names and dates of marriages.

Advertisement for 'Gestorbene' (Deaths). Lists names and dates of deaths.

Advertisement for 'Sekt Hausmarke' and 'Familien-Druckerei'. Text: 'Sekt Hausmarke „Trocken“ Familien-Druckerei Dr. Haas'.

Steppdecken Daunendecken aus der Fabrik!
 Kunstseiden-Damast neue Muster, volle Größe 22.- 19.90 16.90 14.75 9.80
 Kunstseiden-Damast mit weißer Schafwolle 38.- 34.- 29.- 25.- 22.- 19.90
 Sie können unter einigen hundert Stepp- und Daunendecken wählen.
 Kunstseide, Daunendecken aus der eigenen Fabrik 78.- 73.- 69.- 65.- 58.- 55.- 45.- 38.- 33.-
Betten-Buchdahl
 Mannheim P 4, 12

Und 5 für 100...

 ZWEIFSPARGESSELLSCHAFT M.B.H. SÜDMARK HEIDELBERG
 Bezirks-Agentur Mannheim:
Münch & Borg
 Lange Röhrerstr. 34 Telefon 50761
 Vertriebswürdige Mitarbeiter gesucht.
 Hochwertige Waren zu niedrigen Preisen
Hausvermietungen
 bei Stilllegung, Veränderung, -Kaufpreis unter 8 X 100 an die Gesellschaft, briefl. Blattes.
Filiale gesucht
 von erfahren. geschäftstücht. in Druck. Handel. mit. A. B. & an die Gesellschaft, S. 211. *1000

Die 100 Kleinigkeiten
 ein Spezial-Verkauf
KURZWAREN

8.9
 Nahtband schwarz und weiß . . . 15 Meter 8.9
 Sicherheitsnadeln auf Bügel sortiert . . . 30 Stück 8.9
 Stahlstecknadeln 1 Dose - 50 Gramm . . . 8.9
 Armblätter weiß und rosa . . . Paar 8.9

15.9
 Herren-Schuhriemen 100 cm lang . . . 3 Paar 8.9
 Schneidermaße prima Qualität . . . 1 Stück 8.9
 Perlmutterknöpfe versch. Größen u. Farbe 2 Dutzend 8.9
 Ringgarn 20 Gramm . . . Rolle 8.9

20.9
 Dam.-Strumpfhalter schwarze Goldknoten Paar .15
 Gummibandabschn. 50cm .15
 Gummilitze in Qualität 4 Meter .15
 Armblätter doppelseitig in Größen sortiert Paar .15

25.9
 Kind-Strumpfhalter guter Versch. u. Schlüssler Paar .15
 5'Glanz-Stopfswist in guter Strumpfhalt. sort. Karton .15
 Perlmutterknöpfe auf Karte, versch. d. Größen .15
 Rohbaumwolle 50 Gramm .15

Einige Beispiele:
 1 Paar Klederbügel .25
 Reisebügel, mod. in 2 Stücken, 21cm .25
 Blusen-Perlmutterknöpfe 1 Dutzend .25
 Metallknöpfe mod. Form, in versch. Gr. .25

Vermietungen

Einfamilienhaus
 Nähe Wasserturm
 mit 11 Räumen und reich. Zubehör, Zentralheizung und Garten, sofort billig zu vermieten. Anfragen unter O Y 26 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *1254

Kolonialwarengeschäft
 in Heilbronn mit 3 Zimmerwohnung sofort zu vermieten. Anfragen unter U 2192 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *1251

Schöne, helle Büro- und Lagerräume
 zusammen od. getrennt, 2000 Quadratmeter, sofort zu vermieten. Anfragen unter U 2192 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *1252

Laden
 mit od. ohne Wohnung per 1. Okt. 32 zu vermieten. Häckerstr. 7, T. G. H. H. *1253

N 3, 1 ECKLADEN
 mit 4 Schaufenstern, 3 Nebenräume und großem Keller zu vermieten. am Näheren 1. Stock. A.H. Moos

Vermietungen

schöne 5 Zimmer
 Bad u. Zubehör, 2 Tr., in ruhigen, gepflegten Hause an lebhaften Baumreihe zu vermieten zur Preisermäßigung von 8.8 100.- im Monat. In ruhigen S. 1. Str. 3, Vaden. *1258

Fünfstückerwohnung
 mit Bad usw. per 1. 10. 32 zu vermieten. 343. Bürohäuser im Ost. Tel. 29782. *1255

M 7, 23, III Tr.
 vier sehr herrliche, sonnige 3 Zimmer-Wohnung mit Bad u. Zimmer zu verm. Bad. 1 Zimmer hoch, Tel. 29845, nur verm. *1256

Schöne 5 Zimmerwohnung mit all. Zubehör
 mit Zentralheiz., Gas-Anschl., zum 1. Okt. 32, auch früher zu vermieten. Anfragen unter U 7 103 an die Geschäftsstelle des Bl. *1257

Oststadt. Schöne 5 Zimmer-Wohnung
 per 1. Okt. 32 zu verm. Modern, der Naturbelassene, (Schlafzimmer) mit. Preislich. 100.- 120.- in 4-5 Uter. Erster, Badkammer. *1259

Schöne 5 Zimmerwohnung
 mit Balkon, u. ger. Fliesenb., Fliesenb., Holztürrahmen 15, 1. Tr. hoch, zum 1. Oktober, eventl. früher zu vermieten. - Näheres bei Schöller, pariser, Tel. 22825. *1264

Garage
 zu vermieten. *1260
 J. 3. 12. 344. 1 Tr.

Einfamilienhaus
 in ruhiger Lage von Feudenheim 7 Zim., Bad, Garten, Zentralheiz. etc. gleich zu vermieten. Näheres: Levi & Sohn P. 7, 13 Tel. 20530 98

5-6 Zimmerwohnung
 B 6, 6. 3. Stock zu vermieten. *1261
 Näheres: 4. Stock.

6 Zimmer - Wohnung
 mit reich. Zubehör (Badpar.) u. 1. 10. 32 zu vermieten. *1262
 Näheres: 4. Stock.

Behmstraße Nr. 6
 3 Zimmer - Wohnung mit ein. Bad, W. u. Zubehör, in guter Lage, sofort zu vermieten. *1263
 Näheres: 4. Stock.

3 Zimmer - Wohnung
 mit ein. Bad, W. u. Zubehör, in guter Lage, sofort zu vermieten. *1264
 Näheres: 4. Stock.

3 Zimmer - Wohnung
 mit ein. Bad, W. u. Zubehör, in guter Lage, sofort zu vermieten. *1265
 Näheres: 4. Stock.

30 qm großer Raum
 mit Bad, Wasser, u. Zentralheizung. 2112 zu vermieten. Häckerstr. 7, T. G. H. H. *1254

Sofort vermietet
 1. kleine Werkstatt, ca. 100 qm groß, in ruhiger Lage, sofort zu vermieten. *1266
 2. große Werkstatt u. Lagerräume, in der Nähe der W. u. K., sofort zu vermieten. *1267
 3. Werkstätte, auch geeignet für Lager etc. *1268
 4. Werkstätte, auch geeignet für Lager etc. *1269
 Näheres: 4. Stock, Tel. 22825.

Werkstätte oder Lagerräume
 für alle Zwecke zu vermieten. *1270
 Gamsstr. 1, T. G. H. H.

Achtung! Nähe Bahnhof in L 9, 2 sind 3-4 Garagen
 sofort zu vermieten. *1271
 Näheres: 4. Stock, Tel. 22825.

9 und 5 Zimmerwohnung
 mit ein. Bad, W. u. Zubehör, in guter Lage, sofort zu vermieten. *1272
 Näheres: 4. Stock, Tel. 22825.

Nähe Bahnhof
7 Zimmer mit Bad
 1 Tr., 100.- zu vermieten. Häckerstr. 7, T. G. H. H. *1273

O 2, 1 Ecke Paradedieler
 Modern ausgestattete, sonnige

7 Zimmer-Wohnung
 7 Zim., reich. Zubehör, Zentralheiz., für Kr. u. S., sofort zu vermieten. *1274
 Näheres: 4. Stock, Tel. 22825.

Elegante 5 Zimmerwohnung
 sonnige Oststadt, 1. Etage, zu vermieten. *1275
 Näheres: 4. Stock, Tel. 22825.

Schöne 5 Zimmerwohnung
 mit ein. Bad, W. u. Zubehör, in guter Lage, sofort zu vermieten. *1276
 Näheres: 4. Stock, Tel. 22825.

Eine 5 Zimmerwohnung am Ring
 mit Bad, Wasser, u. Zentralheizung. 2112 zu vermieten. U 4, 12, bei W. H. H. *1277

4 oder 6 Zimmer-Wohnung
 auch für Geschäft oder Büro geeignet, in guter Lage (Zentralheiz.) auf 1. Etage, sofort zu vermieten. In ruhiger Lage, in der Nähe der W. u. K., sofort zu vermieten. *1278
 Näheres: 4. Stock, Tel. 22825.

Eingang Friedrichspark
schöne sonn. 4 Zimmerwohnung
 hochparterre, per 1. 10. 32 zu vermieten. *1279
 Näheres: 4. Stock, Tel. 22825.

Zu vermieten:
2, 3 u. 4 Zimmerwohnungen
 mit ein. Bad, W. u. Zubehör, in guter Lage, sofort zu vermieten. *1280
 Näheres: 4. Stock, Tel. 22825.

Schöne gr. sonn. 4 Zimmer-Wohnung
 mit Bad, Wasser, u. Zentralheizung. 2112 zu vermieten. U 4, 12, bei W. H. H. *1281

4 Zimmer, Küche und Mansarde
 in ruhiger Lage, in der Nähe der W. u. K., sofort zu vermieten. *1282
 Näheres: 4. Stock, Tel. 22825.

4 Zimmer-Wohnung
 in ruhiger Lage, in der Nähe der W. u. K., sofort zu vermieten. *1283
 Näheres: 4. Stock, Tel. 22825.

Herrliche 4 Zimmer-Wohnung
 in ruhiger Lage, in der Nähe der W. u. K., sofort zu vermieten. *1284
 Näheres: 4. Stock, Tel. 22825.

Breitstraße, modernes Haus
 4 Zimm., volle 3 Zimmer mit Bad, Küche und Zubehör, im Vorderhaus per 1. September zu vermieten. H. 1. 4. IV. Häckerstr. 7, T. G. H. H. *1285

Schöne Neubauwohnungen
 in ruhiger Lage, in der Nähe der W. u. K., sofort zu vermieten. *1286
 Näheres: 4. Stock, Tel. 22825.

Feudenheim Villenviertel
 Schöne, sonnige 3 Zimmer-Wohnung mit ein. Bad, W. u. Zubehör, in guter Lage, sofort zu vermieten. *1287
 Näheres: 4. Stock, Tel. 22825.

Schöne 3 Zimmerwohnung
 mit ein. Bad, W. u. Zubehör, in guter Lage, sofort zu vermieten. *1288
 Näheres: 4. Stock, Tel. 22825.

Wegwöhnlich schöne, große Wohnung
 und modern ausgestattet
 3 u. 7 Zimmer, Küche und Nebenräume, Zentralheizung, Bad usw. zu vermieten: O 2, 7, 2. Stock (siehe Inserat). *1289
 Näheres: 4. Stock, Tel. 22825.

Seltene Gelegenheit
 In herrlicher, ruhiger Gartenumgebung, in ruhiger Lage, in der Nähe der W. u. K., sofort zu vermieten. *1290
 Näheres: 4. Stock, Tel. 22825.

6 Zimmer-Etagenwohnung
 mit ein. Bad, W. u. Zubehör, in guter Lage, sofort zu vermieten. *1291
 Näheres: 4. Stock, Tel. 22825.

Friedrich-Karlstraße Nr. 1
herrschafft. 6 Zimmerwohnung
 ganz neu hergerichtet, 1. Etage, mit 2 Bäd., Zentralheizung, Zentralheiz., zu vermieten. *1292
 Näheres: 4. Stock, Tel. 22825.

Sonnige 4 Zimmerwohnung
 mit ein. Bad, W. u. Zubehör, in guter Lage, sofort zu vermieten. *1293
 Näheres: 4. Stock, Tel. 22825.

Meerlachstr. 42, IV.
4 Zimmer, Küche
 4 Zimmer u. Küche, per 1. September zu vermieten. Häckerstr. 7, T. G. H. H. *1294

Preiswerte 4 Zimmer-Wohnungen
 an der Friedrich-Weg, in der Nähe der W. u. K., sofort zu vermieten. *1295
 Näheres: 4. Stock, Tel. 22825.

Neckarstadt Ost, 4 Zim.-Wohnung
 mit ein. Bad, W. u. Zubehör, in guter Lage, sofort zu vermieten. *1296
 Näheres: 4. Stock, Tel. 22825.

Billige Wohnungen mit jedem Komfort
 4 Zimmer, Küche, Bad etc. in ruhiger Lage, in der Nähe der W. u. K., sofort zu vermieten. *1297
 Näheres: 4. Stock, Tel. 22825.

sonnige 3 Zimmerwohnung
 mit ein. Bad, W. u. Zubehör, in guter Lage, sofort zu vermieten. *1298
 Näheres: 4. Stock, Tel. 22825.

3 Zimmer-Wohnung
 mit ein. Bad, W. u. Zubehör, in guter Lage, sofort zu vermieten. *1299
 Näheres: 4. Stock, Tel. 22825.

3 Zimmerwohnung
 mit ein. Bad, W. u. Zubehör, in guter Lage, sofort zu vermieten. *1300
 Näheres: 4. Stock, Tel. 22825.

Vorort Friedrichsfeld
 3 Zimmer, Küche, Bad etc. in ruhiger Lage, in der Nähe der W. u. K., sofort zu vermieten. *1301
 Näheres: 4. Stock, Tel. 22825.

Schöne Lage Feudenheim
 3 Zimmer, Küche, Bad etc. in ruhiger Lage, in der Nähe der W. u. K., sofort zu vermieten. *1302
 Näheres: 4. Stock, Tel. 22825.

3 Zimmer-Wohnung, herrschaftlich, Oststadt
 mit ein. Bad, W. u. Zubehör, in guter Lage, sofort zu vermieten. *1303
 Näheres: 4. Stock, Tel. 22825.

Vermietungen

Ca. 75 qm heller Werk- oder Lagerraum
 in guter Lage für 40 Hk sofort oder später zu vermieten. Telefon Nr. 22825. *1304

4 Zimmer part. oder 5 Zimmer 2 od. 3 Tr.
 mit Küche, Speisek., Bad, W. u. Z., 1. Sept. 32, zu verm. Häckerstr. 7, T. G. H. H. *1305

Schöne, sonnige 3 Zimmer-Wohnung
 (Hochparterre, Balkon) u. Küche, Bad, Speisek., W. u. Z., per 1. Okt. 32 zu verm. Preis 80.-. O 2, 7, 2. Stock, in der Nähe der W. u. K., sofort zu vermieten. *1306

3 Zimmer und Küche
 in ruhiger Lage, in der Nähe der W. u. K., sofort zu vermieten. *1307
 Näheres: 4. Stock, Tel. 22825.

3 Zimmer und Küche
 in ruhiger Lage, in der Nähe der W. u. K., sofort zu vermieten. *1308
 Näheres: 4. Stock, Tel. 22825.

3 Zimmer und Küche
 in ruhiger Lage, in der Nähe der W. u. K., sofort zu vermieten. *1309
 Näheres: 4. Stock, Tel. 22825.

in Neubau Feudenheim, Villenviertel
 mit ein. Bad, W. u. Zubehör, in guter Lage, sofort zu vermieten. *1310
 Näheres: 4. Stock, Tel. 22825.

schönes, gemütliches Heim
 mit ein. Bad, W. u. Zubehör, in guter Lage, sofort zu vermieten. *1311
 Näheres: 4. Stock, Tel. 22825.

Gemütliches Heim
 mit ein. Bad, W. u. Zubehör, in guter Lage, sofort zu vermieten. *1312
 Näheres: 4. Stock, Tel. 22825.

Im Wunderreich der Gewässer

Fische sind farbenblind — Erschütterung beeinflusst die Tastempfindung — Schwacher Gehörsinn

Die neuen nordischen Romane haben uns die große Bedeutung der Seefahrt für die nördlichen Völker erkennen lassen. Es ist ein seltsames Wesen: In ungeschätzten Mengen haben sich die Seefischschwärme zusammen — um wieder selbst die Seefischschwärme von kleinen Krebstieren aufzufressen, die das nördliche Meer dann als willkommene Nahrung beschiffen.

Welcher einseitige Wille führt diese große Menge von Fischen aus entfernten Gegenden dorthin? Mindestens einzelne müssen fühlen — oder wissen sie es? —, daß reiche Nahrung auf sie wartet. Käufelholze Besorgungen in ihrer Seele leiten sie. Oder welche Empfindungen treiben den Rheinlachs während seiner Wanderung? Kräfte und Kräfte kommt er zu Beginn der Fahrt aus der Nordsee in den Rhein, schwimmt weit flussaufwärts, bleibt mehrere Monate im Südwasser und laicht dort. Aber während der ganzen Monate nimmt er keinen Nahrung zu sich. Die Eiweißstoffe seines Körpers, die Fettreserven werden immer mehr abgebaut. Schließlich ist der Fisch ganz zusammengeschrumpft und, wenn er nach einigen Monaten (als Brachsen) ins Meer zurückkehrt, kaum mehr zu erkennen. Und im Meer, nach seiner Rückkehr, beginnt er wieder zu fressen. Was hat ihn zu solchem Verhalten bewogen? Woraus soll die Fischewanderung heranzuweisen; chemische Veränderungen in den Wasserpartikeln, die auf tiefe Entfernungen hin wahrgenommen werden. Diese Deutung erscheint freilich nicht jedem befriedigend.

Beobachtungen über das Seelenleben der Fische sind zahlreich vorhanden, aber immerhin ist es, wie richtig zu denken. Geruch- und Geschmackssinn — um zunächst von den äußeren Sinnen zum Seelenleben zu sprechen — sind gut entwickelt.

Vibrationsempfindung wird durch das Auge, außerdem auch durch die Körperhaut vermittelt.

Der Wehlsinn scheint nicht sehr entwickelt zu sein, um so feiner ist das Gleichgewichtsorgan ausgebildet. Verschiedene Erschütterungen und Vibrationen beeinflussen die Tastempfindung, härtere Erschütterungen des Wassers betäuben die Tiere.

Alle möglichen Gefühle, Freude, Schmerz, Angst, Wut, Neid, Eifersucht lassen sich bei den Fischen nachweisen. Vorher, der sich mit diesen Problemen eingehend befaßt hat, gibt eine Anzahl vorläufiger Beispiele dafür. So bewegen sich die Fische langsam, wenn ihnen alle Weisheiten genommen werden. Die Fischewanderung ist stark in ihr Gedächtnis eingebettet. Raubfische und Gedächtnis sind ausgeprägt entwickelt. Große Lehren in einem Bach auf 600 Meter hin an ihren Standorten zurück, doch werden bis auf 6 Kilometer. Die älteren Fische finden leicht rechtzeitig den Weg in die Tiefe zurück, wenn (bei Ebbe) ein Wasser fließt. Sie gehen unter Umständen über eine trennende Sandbank hinweg zum Meere zu. Als höchste Verhaltensleistung, deren ein Fisch fähig zu sein scheint, wird folgendes Verhalten bezeichnet: Korallen lernen Futter, das an Angelhaken befestigt war, von freilegendem dadurch unterscheiden, daß sie gegen das auf dem Boden liegende Sand einen Wasserstrahl spritzen, der nur das freie, nicht aber das mit dem Angelhaken verknüpfte Sand freispült.

Den Paarungen mancher Arten liegen echte Waidhandlungen zugrunde. Das Weibchen legt bestimmte Klumpen ab, selbst unter Aufsichtung des Weibchens, während es dem passenden Männchen willig folgt. Inwiefern kommt es zu Familienbildungen, beide Eltern oder eines allein betreuen die Nachkommenschaft. Bei den Raubfischen (Eisbaaren) trägt das Weibchen Eier und Junges in einer Schutzhöhle, bei Geleichen werden die Jungen von der Mutter ins Maul geschleift.

Kämpfe der Männchen um die Weibchen und Bewerbskämpfe verschiedener Art sind sehr häufig.

Die Reiter, die manche Fischearten haben, sind fischähnliche Weibchen. Bei den Schwammfressern in den flachen Tropen verspeisen die Weibchen immer wieder und verzehren den bauenden Fischen dadurch unentgeltliche Arbeit.

Ungeübte fischliche Kräfte werden bei den großen Fischen frei, wenn sie vom Vang bedrückt werden. Welche hat darüber genaue Beobachtungen angestellt, Doherty, Mosen, Barthelemy und

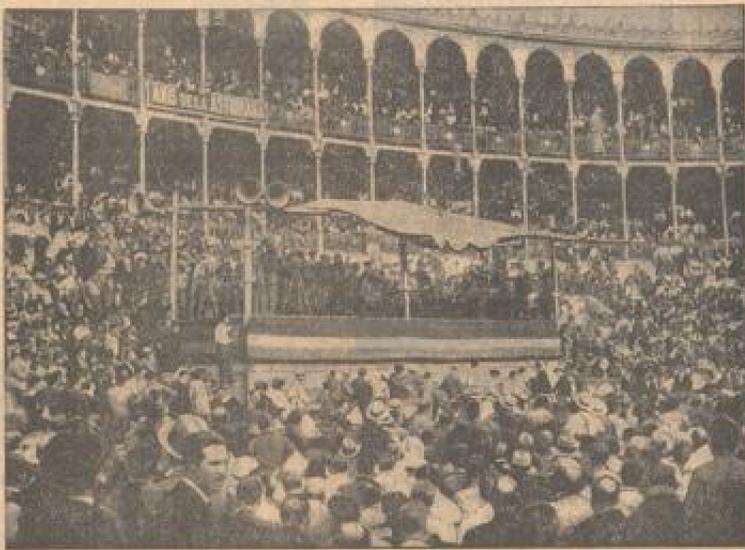
Säugliche verhalten in ihrer entsetzlichen Angst, die Schwärme zu durchdringen, an deren Rändern sie leben, oder sie trachten danach, sie durch gewaltige plötzliche Schläge mit dem Schwanz zu zerreißen. Sie tauchten bis auf den Meeresboden hinab, blieben dort gewisse Zeit liegen oder sie sprangen in hohem Bogen aus dem Wasser heraus, blühten rasch mit Knacklaut und Schrei im Schlepplau in die offene See hinaus, nach einigen Stunden schwammen sie plötzlich wieder zurück. Andere schwammen eine Zeitlang vor dem Bug des Schiffes, machten dann

hüten, menschliche Gedankenänge auf sie ohne weiteres zu übertragen. Man sieht das an dem Verhalten der Farbenblindheit bei den Fischen.

Die Fische sind farbenblind, d. h. sie verhalten sich Farben gegenüber genau so, wie es ein total farbenblinder Mensch tut. Damit wird der Theorie von der Bedeutung der „Schwanz-“ und „Warn“-forten in der Natur zur Anlockung oder Abschreckung ein wichtiger Untergrund entzogen.

Diese wirklichen Beweise waren hier menschliche Gedankenänge auf das Farbensicht der Fische

Um die Verfassung der spanischen Republik



Blick auf eine Madrider Protestversammlung gegen die katalonischen Separatisten.

Die katalonische Frage, die schon so vielen Regierungen noch unter der Monarchie die größten Schwierigkeiten bereitet hatte, ist auch von der republikanischen Regierung nicht gelöst worden. Katalonien verlangt nach wie vor absolute Selbstbestimmung, was bei den übrigen spanischen Provinzen erhebliche Verwirrung anrichtete.

Stühnend unter dem Kiel hindurch zur anderen Seite des Schiffes und drachten dadurch das Angeln zum Jereischen.

Und doch kommt am Ende die Jagdbelustigung der Tierwelt dem Menschen gegenüber zum Ausdruck. Der gezeichnete Fisch mit der kleinen Kugel im Schlepplau soll zwar in den Ocean hinaus, aber nicht so weit, bis den Verfolger ab der großen Behälter einlaßt der Atem stockt und die Verwirrung liegen würde.

Alle diese kleinen Fische am Hafen wagten sich nicht weiter hinaus, als das ihnen bekannte Revier reichste.

In dem sie Herrscher über ihre kleineren Artgenossen waren. Dahinter liegt für sie das Unbekannte, und dieses läßt ihnen noch weit größerer Brauch ein als selbst die Angelhaken mit ihren geheimnisvollen Untergründen.

Bei aller Deutung von Seelenvorgängen bei den Fischen (und bei anderen Tieren) muß man sich

übertragen und darauf schwerwiegende Schlüsse gezogen werden.

Dem menschlichen Auge erschienen die berrlich leuchtenden Farben der Wassertiere, insbesondere der Tiefseefische, von ungewöhnlicher Pracht. In der guten Beleuchtung der Aquarien sehen wir das schillernde Weibchen unmerklicher Farbenschwankungen in allen Abhängungen. Aber in den Tiefen, in denen diese Meerestiere für gewöhnlich leben, in denen auch die dunkelsten Seentiere leben und Zeeleiden zu Hause sind, dringt nie ein Lichtstrahl. Farben können dort nicht wahrgenommen werden, nicht vom Fisch und nicht vom Menschen. 4 Meter unter der Oberfläche ist kein Rot mehr zu unterscheiden, bei 11 Metern das grelle Gelb fast nicht mehr wahrnehmbar, bei 19 Metern feineres Rot mehr zu erkennen. Die Fischebewohner halten sich in Tiefen von 400 und 1000 und 2000 Metern und mehr auf, dort ist jedes Rotvermögen ausgeblendet.

Der Krieg zwischen Paraguay und Bolivien ist entbrannt



Oben links: Das Kriegsministerium von Paraguay. Rechts: Bolivianische Truppen vor dem Hauptquartier in La Paz. Unten links: Bolivianische Soldaten auf der Straße. Rechts: Parade-Infanterie von Paraguay.

In dem Streitfall zwischen Paraguay und Bolivien um das Grenzgebiet hat jetzt eine feindliche Kriegserklärung die ersten Schritte geliefert worden. Bolivianische Streitkräfte haben ein Postenparaguay durch bolivianische Truppen bombardieren. Die Soldaten jenseits der Grenze sind die Truppen beider Länder werden bereits zahlreiche Opfer.

Das Geheimnis der Hörner von Canzo

Von unserem römischen Vertreter

In diesen Tagen hat das Schwurgericht des oberitalienischen Stadthaus Canzo das Urteil in einem Prozeß gefällt, der durch seinen ungewöhnlichen Inhalt die italienische Öffentlichkeit in die größte Spannung versetzt hatte.

Verbrechen, Selbstmord, oder Unglücksfall? Am 20. April 1930 fand ein Bauer am Fuße eines Hörners von Canzo genannten Dorfes bei Pavia am Comer-See die Leichen des Apothekers Ferdinando Mazzari und seiner zwanzigjährigen Geliebten Maria

Veronard. Man glaubte zunächst an einen Unglücksfall. Durch einen zurückgelassenen Brief des Mazzari stellte sich aber bald heraus, daß der Apotheker und seine Freundin freiwillig in den Tod gegangen waren. Als nun aber bekannt wurde, daß das Leben des Mazzari im August 1928 mit einer Million Lire verlichtet worden war, schöpften die Staatsanwaltschaft Verdacht und erhob Klage gegen die Personen, zu deren Gunsten die Versicherung auf das Leben des Apothekers Mazzari ab-

geschlossen worden war. Es waren dies die beiden Kaufleute Luigi Magari und Pio Balconi. Die öffentlichen Verhandlungen dauerten fast zwei Wochen und trugen alle Merkmale eines Sensationsprozesses: großen Jugendaufmarsch, Volontarier und professionelle Ueberrückungsmanöver der Verteidiger. Sie brachten zunächst Aufschlüsse über den Charakter des Mazzari.

Der Apotheker spielte daneben mit Selbstmordgedanken, war alt, kränklich, übermüdet und lebensmüde. Er hatte Frauenkinder und machte gleichgültig für den Lebensunterhalt seiner Frau, von der er seit einigen Jahren getrennt lebte, und zwei, nicht erwachsener Söhne sorgte. So geriet Mazzari bald in Geldschwierigkeiten. In seiner Verlegenheit wandte er sich an Luigi Magari, der ihn denn auch mit größeren Summen unterstützte. Die künftigen Selbstmordpläne des Mazzari mögen Magari auf den Gedanken gebracht haben, durch eine Lebensversicherung bei allen Apothekern die gewünschte Kreditlinie zu beschaffen. Auf der Lebensversicherungsbank wurde diesem vorläufigen Kaufmann auf seine Frage, ob eine solche Versicherung juristisch möglich sei, zustimmend geantwortet. Mazzari wurde also mit seiner Zustimmung auf eine Million Lire versichert, wovon bei seinem Tode 800.000 Lire dem Magari, 200.000 Lire den unermöglichten Söhnen des Apothekers zufließen sollten.

Magari übernahm die Zahlung der an die Versicherungsbank fälligen Raten. Außerdem finanzierte er das kostspielige Leben Mazzaris. Als er jedoch nicht mehr in der Lage war, die nötigen Summen aufzubringen, gewann er den Kaufmann Pio Balconi, der sich fortan an den Zahlungen beteiligte. Nachdem dann der Tod des Mazzari durch Selbstmord wirklich eingetreten war, holte die Million Lire bei der Versicherungsbank ab. Auf die Frage eines Beamten, warum Mazzari so hoch versichert worden sei, obwohl doch seine Schulden bei Magari nur einige Hunderttausend Lire betragen hätten, antwortete Magari: Ich habe es gespielt, wie man in der Kottierte spielen kann und habe gewonnen. Aber diese Höhe der Versicherungssumme veranlaßte die Versicherungsbank zur Einleitung einer Heilung.

Im Laufe der Verhandlungen ergab sich nun, daß Magari mit dem alten Apotheker einen heimlichen Pakt abgeschlossen hatte, nach dem Mazzari sich nach Ablauf eines Jahres töten mußte, damit Magari in den Besitz des Geldes käme. Als Magari dann selbst Geldgeber wurde, erklärte er, es handle sich um die Devorstellung eines mit einer Million versicherten Mannes, der sich nach Ablauf eines Jahres töten müsse. In diesem letzten Jahre nun verließ der alte Mazzari auf die Welt durch Frankfurt zu fliehen. Er fand in Sankt Petersburg ein Asyl bei dem Ballon und wählte sich gänzlich entkleidet im Schnee. Er wollte nicht mehr, aber er konnte nicht fliehen. So starb er schließlich am 14. September 1928 mit seiner Geliebten von den Felsen. Diese Freundschaft selbst von Magari nun damit beauftragt worden zu sein, darüber zu wachen, daß Mazzari sich wirklich töte. Der Pakt hat er aber dann mit sich in den Abgrund gerissen.

Das Gericht verurteilte den Magari wegen Mordtätigkeit zum Selbstmord und wegen Verführungsbewegungen zu vier Jahren und acht Monaten Gefängnis und zur Zahlung von 15.000 Lire an die Lebensversicherungsbank und an die unermöglichten Kinder des Mazzari, die Heilung gegen Magari erheben sollten. Pio Balconi wurde wegen Mordgeldes an Beweisen freigesprochen! Die Mith dieses Urteils erklärt sich daraus, daß es nur auf einem Indizienbeweis aufbaut ist.

Ein Hund als Lebensretter

Ein vierjähriger englischer Knabe, Joseph Mallin, wurde von seinem Lieblingshund, einem schottischen Schäferhund, vom Tode des Ertrinkens gerettet. Er spielte mit einer Schwärze und anderen Kindern an den Ufern eines Sees. Unvorsichtigerweise ging er in das Wasser, wachte sich zu weit vor und verlor plötzlich mit einem Schrei in die Tiefe. Während die Kinder vor Schrecken gelähmt waren, sprang der Hund sofort in den Ertrinkenden bis zu der Stelle, wo das Kind verkommen war, ergriff es mit den Zähnen und schwamm mit ihm nach dem Ufer zurück. Er brachte es aber über Land bis zu den Eltern, die den Vorgang auf einiger Entfernung beobachtet hatten und anerkennend dem See zufließen. Das Kind war bewußtlos, kam aber durch künstliche Atmung wieder ins Leben gerufen werden.

Schwere Explosion in einem New Yorker Wolkenkratzerhotel



Das Hotel New Yorker in New York.

Das Hotel New Yorker in New York, das durch eine heftige Explosion in seinen Grundmuren erschüttert wurde. Bei der Bildung des entzündeten Brandes wurden fünf Personen durch mehrere Explosionen getötet. Der Sachschaden betrug 75 Millionen Dollar betragen.

Miss Universeum 1932

Miss Türkei (links), die neue Weltenschönheitskönigin, mit ihrer gefährlichsten Konkurrentin, Miss Ungarn.

Nach der Weltenschönheitskonkurrenz in Spa (Belgien) wurde die Gewinnerin der Türkei zur diesjährigen Miss Universeum gewählt.

